

Programmheft
der Dortmunder Museen



Oktober · November · Dezember 2013

Museum erleben

Stadt Dortmund
Kulturbetriebe

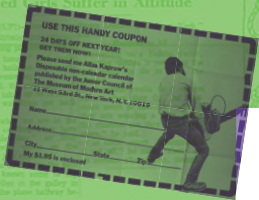


U DORTMUNDER U
ZENTRUM FÜR KUNST
UND KREATIVITÄT

MO
MUSEUM OSTWALL

SaMmLUNG
iN BeWEgUNG

Any
We
Have
e
BODY
AN
IDEA



06-09-2013
08-02-2015

mUSEuM OSTWALL
iM DORTMUNDER U
Leonie-Reygers-Terrasse
44137 Dortmund
www.museumostwall.dortmund.de

Will you be one of
privileged Americans
to share in this
unique experience?

DSW21

Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



WWW.DORTMUNDER-U.DE

WORLD WIDE
GENERAL STRIKE
FOR PEACE
JAN. 29 - FEB. 4, 1962

• the super perm • the superb cut • the seasonal styling
• the style set • the smart new comb out

Be suspicious!



Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt die vierte Ausgabe der Quartalsbroschüre „Museum erleben“. Das Jahr neigt sich also schon wieder seinem Ende zu, aber bevor wir Weihnachten feiern und 2014 begrüßen, möchte ich Ihnen noch ein paar Veranstaltungstipps mit auf den Weg geben.

Sie sind eingeladen! Gleich mehrere Geburtstagspartys stehen an, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten: Die älteste Institution in der Runde der Jubilare ist das Künstlerhaus. Sein 30-jähriges Bestehen wird noch bis zum 6. Oktober mit der Ausstellung „Ausnahmestand“ gewürdigt. Am 3. November feiert das Kindermuseum Adlerturm seinen ersten, „mittelalterlichen“ Geburtstag. Die DASA Arbeitswelt Ausstellung blickt auf 20 Jahre zurück und begeht dieses Jubiläum am 17. November mit einem großen Familienfest. Und einen Monat später gibt es sogar eine Doppelfeier: Fünf Jahre BORUSSEUM werden am Geburtstag des BVB, also am 19. Dezember, zelebriert.

Nicht genug des Feierns! Weihnachten steht vor der Tür und Sie können sich in diversen Museen darauf einstimmen. Mit „Stille Nacht, heilige Nacht“ präsentiert das Museum für Kunst und Kulturgeschichte seine 13. Weihnachtsausstellung. Gezeigt werden unterschiedliche Bilder der Weihnachtsgeschichte: von mittelalterlicher Buchmalerei über Grafiken von Dürer und Rembrandt bis hin zu einem Teller aus den 1970ern. Eine Schau für Jung und Alt! Die ganze Familie ist auch angesprochen, wenn es in der Weihnachtswerkstatt bei mondo mio! im Westfalenpark darum geht, weihnachtlichen Wohlgerüchen auf die Spur zu kommen oder „Weihnachten bei Hoesch“ im gleichnamigen Museum zu feiern.

Darüber hinaus laufen derzeit eine Menge spannender Ausstellungen, zu denen Sie beim Blättern der nachfolgenden Seiten nähere Infos erhalten. Bestimmt ist etwas dabei, was Sie interessiert, so z.B. die Neupräsentation des Museums Ostwall im Dortmunder U, „Kinshasa vivant“ im Naturkundemuseum, „Von Bierpalästen, Kneipen und Trinkhallen“ im Brauerei-Museum oder die Schau über riskante Berufe in der DASA.

Lassen Sie sich von Dortmunds mannigfaltigem Kulturleben begeistern! Viel Spaß dabei wünscht Ihnen

Ihr

Wolfgang E. Weick
Ltd. Städt. Museumsdirektor



Museum für Kunst und Kulturgeschichte	2
Museum für Naturkunde	8
Museum Ostwall im Dortmunder U	10
Westfälisches Schulmuseum	13
Brauerei-Museum	15
Kindermuseum Adlerturm Dortmund im Mittelalter	16
Bibliothek des Deutschen Kochbuchmuseums	18
Hoesch-Museum	19
mondo mio!	20
Torhaus Rombergpark	21
Mahn- und Gedenkstätte Steinwache	22
LWL-Industriemuseum Zeche Zollern	24
DASA Arbeitswelt Ausstellung	28
BORUSSEUM	30
Künstlerhaus Dortmund	31
Foyer im RWE Tower	32
Dortmunder Kunstverein	33
Weitere Museen in Dortmund	35
Impressum	35
Galerien in Dortmund	36



Museum für Kunst
und Kulturgeschichte

Museum für Kunst und Kulturgeschichte

Hansastraße 3
44137 Dortmund
Info-Telefon: (0231) 50-25522
Telefax: (0231) 50-25511
E-Mail: mkk@stadtdo.de
www.museendortmund.de/mkk

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr, So 10–17 h,
Do 10–20 h, Sa 12–17 h

Am 3.10., 1.11. u. 26.12. geöffnet;
am 24., 25. u. 31.12. geschlossen.

Eintrittspreise

Dauerausstellung inkl. Studio
Erwachsene 5 €, ermäßigt 2,50 €,
Besucher/-innen unter 18 J. sowie
Begleitpersonen von Gruppen von
Besucher/-innen unter 18 J. haben
freien Eintritt

An jedem ersten Mittwoch im Monat ist
der Eintritt in die Dauerausstellung frei
(Ausnahme: Sonderveranstaltungen).

Ausstellungshalle

Erwachsene 6 €, ermäßigt 3 €

Ausstellungshalle und Dauer- ausstellung inkl. Studio

Erwachsene 8 €, ermäßigt 4 €

Der Eintritt in die Ausstellung
zum DEW21 Kunstpreis ist frei.

Das Museum ist mit Ausnahme der
oberen Gemäldegalerie barrierefrei.

Informationen zu museums-
pädagogischen Angeboten
erhalten Sie auf Anfrage unter
Tel. 50-26028 sowie im Internet.

Ausstellungen

Bis 27. Oktober 2013 (Studio)

RECHTSEXTREME GEWALT IN DEUTSCHLAND 1990–2013

Fotografien und Texte von Sean Gallup

Eine Ausstellung des Militärgeschichtlichen Museums der Bundeswehr Dresden

Die Ausstellung mit Arbeiten des US-amerikanischen Fotografen Sean Gallup (*1968) setzt sich mit rechtsextremen Gewalttaten in Deutschland auseinander. Es werden Porträts von Opfern sowie von aktiven Neonazis und Aussteigern gezeigt und deren Lebensläufe vorgestellt. Zwei Jahre bereiste Gallup alte und neue Bundesländer und dokumentierte rechtsextreme Gewalt als gesamtdeutsches Phänomen. Es geht nicht nur darum, die Bösartigkeit in der Gesellschaft aufzuspüren, sondern auch darum, Auswege aus der Gewalt zu finden. Es geht um die Ermutigung zur Zivilcourage und zu zivilbürgerlichem Engagement, dessen Kern Empathie und Mitgefühl für andere ist.



Die Menschen scheinen direkt aus den Bildern zu schauen und sich an ihr Gegenüber zu wenden. Gallups Fotografien beziehen uns ein als Teil der Gesellschaft und als politisches Subjekt. Sie provozieren die Fragen, warum Menschen andere hassen und was sie dazu bringt, sie schwer zu verletzen oder gar töten zu wollen.

In Zusammenarbeit mit der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, der Koordinierungsstelle für Vielfalt, Toleranz und Demokratie Dortmund, Backup, der Beratungsstelle für Opfer rechter Gewalt und dem Respektbüro der Stadt Dortmund wird ein Begleitprogramm organisiert sowie Workshops von Jugendlichen für Jugendliche angeboten.

Die Ausstellung wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“.

Bis 3. November 2013 (Ausstellungshalle)

DEW21 KUNSTPREIS 2013 UND PREISTRÄGERAUSSTELLUNG BARBARA HLAGI

Zum achten Mal hat die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH den DEW21 Kunstpreis ausgeschrieben. DEW21 engagiert sich seit Bestehen im Dortmunder Kulturleben und fördert mit dem Kunstpreis nachhaltig die kulturelle Entwicklung in der Region. Mittlerweile hat sich der Preis als einer der wichtigsten Kunstpreise des Ruhrgebiets etabliert.



DEW21
KUNSTPREIS 2013

Künstler/-innen, die entweder im Ruhrgebiet geboren sind, dort leben oder ihren Hochschulabschluss in der Region erworben haben, wurden eingeladen, sich zu beteiligen. Eine Fachjury hat aus der großen Anzahl von Einsendungen elf künstlerische Positionen aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Film, Fotografie und Installation in die Ausstellung gewählt. Folgende Künstler/-innen wurden für den DEW21 Kunstpreis 2013 nominiert: Max Jonas Baginski, Andrea Behn, Anne Berlit, Tim Cierpiszewski, Nikola Dicke, Lisa Domin, Susan Feind, Astrid Korntheuer, Stephan Marienfeld, Jürgen Paas, Cornelia Suhan.

In einem zweiten Jurygang wurden die Preisträger ermittelt. Auch in diesem Jahr wurde ein Förderpreis für junge Künstlerinnen und Künstler bis zum Alter von einschließlich 30 Jahren vergeben.

Der erste Preisträger erhält neben dem Preisgeld eine Ausstellung im folgenden Jahr. So wird parallel zur Kunstpreisausstellung die Preisträgerausstellung von Barbara Hlali gezeigt, die den DEW21 Kunstpreis 2012 gewonnen hat.

Der Film „Schwester Gretel #2“ von Barbara Hlali überzeugte die Jury 2012 in der Fähigkeit, ein höchst persönliches Zeitdokument aus dem Zweiten Weltkrieg, das in seinem Stellenwert für Flucht, Verlust von Besitz und auch von Identität steht, auf eine abstrakte, gegenwartsbezogene Ebene zu ziehen. Die Großmutter erzählte ihrer Enkelin die Geschichte ihrer Flucht im Zweiten Weltkrieg. Diese Erzählung und alte Fotografien liefern die Basis für den Trickfilm.



Themen wie Krieg, Gewalt, Migration, Identität und Verlust griff die Künstlerin bereits in ihren früheren Zeichnungen, Video- und Trickfilmen auf. Neu hingegen ist die offensichtliche Eingebundenheit in einen historischen Kontext und wie eine sehr persönliche, überlieferte Erzählung auf einer abstrakten Ebene filmisch umgesetzt werden kann. Die Ausstellung zeigt weitere filmische und mediale Arbeiten von Barbara Hlali.

Der Eintritt in die Ausstellung ist frei.

In den Herbstferien finden zum DEW21 Kunstpreis vier Workshops statt:

Der besondere Tipp

Di/Mi 29./30. Oktober, jeweils 9.30–12.30 h oder 13.00–16.00 h
FERIENWORKSHOPS ZUM DEW21 KUNSTPREIS
 „painting paradise – Und was hat das mit mir zu tun?“

Beim DEW21 Kunstpreis zeigen elf Künstler/-innen aus dem Ruhrgebiet ihre Arbeiten. Wir beschäftigen uns in diesen vier Workshops mit den Gewinnern und blicken gemeinsam in die Ausstellung. Anhand der Trickfilme von Barbara Hlali, Kunstpreisgewinnerin von 2012, die sich mit Konflikten in unserer Welt beschäftigt, malen und zeichnen wir in unserem Workshop mit Videomaterial der Tagesschau unseren eigenen Nachrichten-Videoclip.

Teilnahme kostenlos, max. 20 Kids von 9 bis 14 Jahren, Anmeldung: dew21kunstpreis@gmx.de



Veranstaltungen im Oktober

Di 1. Oktober, 14.30–16.30 h

SALONGESCHICHTEN

Treff für ältere Menschen:

Führung durch die Sonderausstellung: „DEW21 Kunstpreis“, 9,50 € (inkl. Kaffee und Kuchen), Anmeldung unter 50-26028 oder info.mkk@stadtdo.de, Mindestteilnehmerzahl 14 Personen



Fr 4. Oktober, 10.00–12.00 h

DORTMUNDER SCHÄTZCHEN

Begutachtung privater Kunstgegenstände, 7,50 €

So 6. Oktober, 13.30–14.45 h

FÜHRUNG

durch die Sonderausstellung „DEW21 Kunstpreis“, Eintritt frei

So 6. Oktober, 15.00–16.30 h

FÜHRUNG

durch das Museum, nur Eintritt

Do 10. Oktober, 19.00 h

STADTGESPRÄCH IM MUSEUM

„Corriger la fortune ... Glücksspiel, Zeitgeist und die Rolle des Staates“, Dr. Winfried Wortmann, Eintritt frei



Fr 11. Oktober, 17.00 h

FILM UND DISKUSSION

„Kriegerin“, Filmvorführung mit anschließender Diskussion im Rahmen der Sonderausstellung „Rechtsextreme Gewalt in Deutschland 1990–2013. Fotografien und Texte von Sean Gallup“, ab 12 J., 7 €, ermäßigt 6 €, unter 18 J. 5 €, Ort: Kino im U (Dortmunder U)

9. Oktober 2013 bis Ende Februar 2014 (Dauerausstellung)

ALFRED FLECHTHEIM.COM

Kunsthändler der Avantgarde

Ein Forschungs- und Ausstellungsprojekt von 15 Museen



Der Düsseldorfer Kunsthändler Alfred Flechtheim (1878–1937) gehört zu den bedeutenden Galeristen des 20. Jahrhunderts. Der Nationalsozialismus veränderte sein Leben jedoch drastisch: 1933 musste er Deutschland verlassen, aufgrund seiner jüdischen Herkunft wurde er öffentlich diffamiert, seine Galerien in Düsseldorf und Berlin wurden liquidiert oder von früheren Partnern fortgeführt, noch vorhandenen Kunstbesitz transferierte er ins Ausland, vor allem nach London. Dort starb er 1937 an den Folgen eines Unfalls.

Bis heute haben seine Aktivitäten in zahlreichen Museen

Spuren in Form von wichtigen Werken hinterlassen. Nahezu alle großen deutschen und internationalen Museen haben entsprechende Kunstwerke in ihren Beständen. Es ist das Ziel dieses Projektes, die Wege der Werke in die Museen, d.h. ihre Provenienz und Handelsgeschichte vom Künstler zum Händler und zum Sammler zu verfolgen. Flechtheim pflegte eine besondere Beziehung zu Dortmund, da er mit der Dortmunder Kaufmannstochter Betti Goldschmidt verheiratet war. Auch das MKK besitzt Arbeiten mit einem Bezug zur Galerie Flechtheim. Diese sind nun mit ausführlichen Beschriftungen versehen. Zudem sind unter www.alfredflechtheim.com alle Werke erfasst, die sich in den insgesamt 15 am Projekt beteiligten Museen befinden (Freischaltung am 9.10.13).

16. November 2013 bis 5. Januar 2014 (Studio)

STILLE NACHT, HEILIGE NACHT

Die Weihnachtsgeschichte in Bildern



Die Weihnachtsgeschichte ist seit dem Mittelalter ein beliebtes Motiv künstlerischer Darstellungen. Neben den Erzählungen der Evangelisten Lukas und Matthäus über die Geburt und Kindheit Jesu ergänzten Legenden die Weihnachtsgeschichte um zahlreiche Details, die sich auch in der Kunst widerspiegeln. Dies zeigt sich ebenfalls in den Sammlungen des Museums für Kunst und Kulturgeschichte, das sich diesem Thema in seiner 13. Weihnachtsausstellung erstmals umfassend widmet. Ergänzt um zwei Krippen,

großzügige Leihgaben des Westfälischen Museums für religiöse Kultur – RELIGIO und des Krippenkünstlers Alex Furtmann, vermitteln rund 70 Grafiken, Gemälde, Skulpturen, Reliefs und kunsthandwerkliche Arbeiten aus sieben Jahrhunderten das umfangreiche Motivspektrum der Weihnachtsgeschichte – von Mariä Verkündigung über die Geburt Christi und Verkündigung an die Hirten bis hin zur Anbetung der Hl. Drei Könige und Flucht nach Ägypten.

Das älteste Stück der Ausstellung – eine kostbare Buchmalerei mit der Darstellung der Geburt Christi – stammt aus dem 14. Jahrhundert. Druckgrafiken von Dürer bis Rembrandt widmen sich in stimmungsvollen Kompositionen den weihnachtlichen Ereignissen. Eines der jüngsten Stücke ist ein Weihnachtsteller von 1977. Zur Ausstellung wird ein umfangreiches Begleitprogramm für Kinder und Erwachsene angeboten (siehe Veranstaltungen).

So 20. Oktober, 13.30–14.45 h

FÜHRUNG

durch die Sonderausstellung „DEW21 Kunstpreis“, Eintritt frei

So 20. Oktober, 15.00–16.30 h

FÜHRUNG

„Rechtsextreme Gewalt in Deutschland 1990–2013. Fotografien und Texte von Sean Gallup“, 2 € zzgl. Eintritt



Mo 21. Oktober, 19.00 h

VORTRAG

„Offensiv gegen Rechtsextremismus? Das Beispiel Ausstiegsarbeit“, Prof. Dr. Dierk Borstel, Fachhochschule Dortmund, Eintritt frei

So 27. Oktober, 15.00–16.30 h

FÜHRUNG

„Der Fall Anna Koesters – Hexenprozesse in Dortmund“, 2 € zzgl. Eintritt

Di/Mi 29./30. Oktober, jeweils

9.30–12.30 h oder 13.00–16.00 h

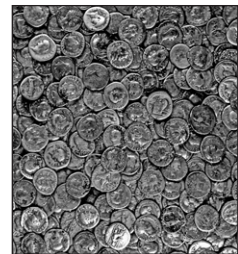
FERIENWORKSHOPS

„painting paradise – Und was hat das mit mir zu tun?“ zum DEW21 Kunstpreis, nähere Infos siehe S. 3 „Der besondere Tipp“

Do 31. Oktober, 18.30 h

TREFFEN

der Münzfreunde Dortmund



30. November 2013 bis 2. März 2014 (Ausstellungshalle)

HERLINDE KOEBL: KLEIDER MACHEN LEUTE

In einer Sammlung von Doppelporträts zeigt die Fotokünstlerin Herlinde Koebli, wie die Körper der Abgebildeten durch Uniformen zu Gestalten werden. Bischof, Geisha, General: Es ist ihre Berufskleidung, die diesen Menschen eine Identität verleiht.

Koebli hat 70 Menschen in Deutschland und im Ausland porträtiert – zunächst in ihrer Standes- und Berufskleidung und anschließend so, wie sie sich in ihrer Freizeit kleiden. Erforscht wurde in dieser Serie, was die unterschiedlichen Uniformen aus den Personen machen. Die Kategorien der Wahrnehmung anderer Menschen werden in dieser Ausstellung bestätigt und gleichzeitig verunsichert: In welcher Kleidung zeigen sich die Porträtierten in ihrer sozialen Rolle, in welcher kommt ihr individueller Charakter zur Geltung?

Vertreten waren Menschen aus Berufsgruppen, in denen eine spezifische Kleidung traditionell eine große Rolle spielt wie etwa beim Militär, in den Kirchen oder im Hotelwesen; daneben waren aber auch zahlreiche andere Professionen beteiligt: ein Astronaut, ein Bergmann, eine Bundesverfassungsrichterin, ein Clown, ein Diplomat, eine Domina, ein Jockey, eine Kaminkehrerin, ein Metzger, ein Sargträger und viele andere.



So 10. November, 15.00–16.30 h

FÜHRUNG

„600 Jahre Möbelkunst“, eine Führung durch das Museum anhand ausgewählter Objekte, 2 € zzgl. Eintritt

Fr 15. November, 19.00 h

ERÖFFNUNG DER WEIHNACHTSAUSSTELLUNG

„Stille Nacht, heilige Nacht. Die Weihnachtsgeschichte in Bildern“, musikalische Einstimmung: Duo Earp-Witt, Eintritt frei

So 17. November, 15.00–16.00 h

FÜHRUNG

durch die Weihnachtsausstellung „Stille Nacht, heilige Nacht“, 2 € zzgl. Eintritt

Do 21. November, 19.00 h

STADTGESPRÄCH IM MUSEUM

„Die Forschung und das liebe Geld“, Prof. Dr. Matthias Kleiner, Eintritt frei

Do 28. November, 18.30 h

TREFFEN

der Münzfreunde Dortmund



Do 28. November, 19.00 h

BILD-VORTRAG

„150 Jahre Krippenkunst in Dortmund“, Brigitte und Rolf-Jürgen Spieker, Dokumentationsstelle für Dortmunder Kirchengeschichte im Katholischen Centrum. Dortmund ist ungewöhnlich reich an interessanten und künstlerisch wertvollen Weihnachtskrippen. Die Autoren haben mehr als 1600 Krippen in allen evangelischen und katholischen Einrichtungen Dortmunds erforscht. Eine große Anzahl davon wurde in einer Broschürenreihe mit fast 2.000 farbigen Fotos und vielen Hintergrundinfos veröffentlicht. Eintritt frei

Fr 29. November, 19.00 h

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

„Herlinde Koebli: Kleider machen Leute“

Veranstaltungen im November

So 3. November, 13.30–14.45 h

FÜHRUNG

durch die Sonderausstellung „DEW21 Kunstpreis“, Eintritt frei

Di 5. November, 14.30–16.30 h

SALONGESCHICHTEN

Treff für ältere Menschen: „Corinth, Slevogt, Liebermann und Leistikow – Deutsche Impressionisten in der Gemäldegalerie des MKK“, 9,50 € (inkl. Kaffee und Kuchen), Anmeldung unter 50-26028 oder info.mkk@stadt.do.de, Mindestteilnehmerzahl 14 Personen

Do 7. November, 19.00 h

STADTGESPRÄCH IM MUSEUM

„Wagner und Verdi. Das Geld, der Markt und die Kunst“, Prof. Dr. Holger Noltze, Eintritt frei

Fr 8. November, 10.00–12.00 h

DORTMUNDER SCHÄTZCHEN

Begutachtung privater Kunstgegenstände, 7,50 €

Sa 9. November, 14.00 h

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

des Projektes „Wie kommt mein Lieblingessen auf den Teller?“ (siehe S. 18)

So 10. November, 12.00–16.00 h

12. RÖMERTAG

veranstaltet vom Verein zur Förderung des altsprachlichen Unterrichts zusammen mit dem Museum für Kunst und Kulturgeschichte. Anfassen, Mitmachen und Anprobieren erwünscht! Vorführungen zum Thema „Römische Kleidung“ und Bastelaktionen zu römischen „Bullae“, Goldketten, Würfeltürmchen, Legionärhelmen oder Wachstäfelchen, den „antiken Schulheften“, lassen Geschichte erfahrbar machen. Außerdem werden kleine Theaterstücke von der Latein AG des Stadtgymnasiums aufgeführt. Zudem wendet sich der Verein mit einem Infostand und dem Vortrag „Warum heute noch Latein ...“ an Viertklässler und ihre Eltern und gibt „Schnupperstunden“. Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

Veranstaltungen im Dezember

So 1. Dezember, 10.00–18.00 h
STEINZEIT-BOGENBAU-WORKSHOP

Was ist spannender als mit einem Bogen zu schießen? Natürlich einen selber zu bauen! Der Kölner Experimentalarchäologe und Prähistoriker Dr. Johann Tinnes bietet einen Workshop an, in dem Kinder im Alter von 7–12 J. unter Mitwirkung eines Elternteils einen Bogen nach steinzeitlichem Vorbild bauen. Dr. Tinnes stellt den vorgearbeiteten Bogenrohling, das Werkzeug und bietet eine kindgerechte Anleitung. Die Kinder nehmen einen schussfertigen Bogen mit selbstgedrehter Sehne und 2 Pfeilen mit nach Hause. 95 € (inkl. Material, Werkzeugnutzung und Einführung in der Steinzeit-Abteilung), Kontakt für inhaltliche Fragen: (0221) 513877, 0172–2435593 (Dr. Tinnes), Infos: 50-26028, Anmeldung: info.mkk@stadtdo.de



So 1. Dezember, 11.30–12.15 h

FÜHRUNG
durch die Ausstellung „Herlinde Koelbl: Kleider machen Leute“, 2 € zzgl. Eintritt

So 1. Dezember, 15.00–16.15 h

FAMILIEN-FÜHRUNG
mit kleinem Bastelangebot durch die Weihnachtsausstellung „Stille Nacht, heilige Nacht“, 2 € zzgl. Eintritt und Materialkosten



Di 3. Dezember, 14.30–16.30 h

SALONGESCHICHTEN

Treff für ältere Menschen: Besuch der Weihnachtsausstellung „Stille Nacht, heilige Nacht“, 9,50 € (inkl. Kaffee und Kuchen), Anmeldung unter 50-26028 oder info.mkk@stadtdo.de, Mindestteilnehmerzahl 14 Personen



Fr 6. Dezember, 10.00–12.00 h

DORTMUNDER SCHÄTZCHEN

Begutachtung privater Kunstgegenstände, 7,50 €

Sa 7. Dezember, 15.00–16.30 h

ERZÄHLCAFÉ

zur Weihnachtsausstellung „Stille Nacht, heilige Nacht“, Moderation: Dr. Marion Grob, WDR-Journalistin, Eintritt frei, Kaffee und Kuchen 5 €, Anmeldung erbeten unter 50-26028 oder info.mkk@stadtdo.de

So 8. Dezember, 11.30–12.15 h

FÜHRUNG

durch die Ausstellung „Herlinde Koelbl: Kleider machen Leute“, 2 € zzgl. Eintritt



So 8. Dezember, 15.00–16.15 h

FAMILIEN-FÜHRUNG

mit kleinem Bastelangebot durch die Weihnachtsausstellung „Stille Nacht, heilige Nacht“, 2 € zzgl. Eintritt und Materialkosten

So 15. Dezember, 11.30–12.15 h

FÜHRUNG

durch die Ausstellung „Herlinde Koelbl: Kleider machen Leute“, 2 € zzgl. Eintritt

So 15. Dezember, 14.00–16.00 h

KINDERNACHMITTAG

zur Weihnachtsausstellung „Stille Nacht, heilige Nacht“ mit Weihnachtsgeschichte(n) und Bastelangebot für Kinder von 6–10 Jahren, 5 €

So 22. Dezember, 11.30–12.15 h

FÜHRUNG

durch die Ausstellung „Herlinde Koelbl: Kleider machen Leute“, 2 € zzgl. Eintritt



So 22. Dezember, 15.00–16.00 h

FÜHRUNG

durch die Weihnachtsausstellung „Stille Nacht, heilige Nacht“, 2 € zzgl. Eintritt

So 29. Dezember, 11.30–12.15 h

FÜHRUNG

durch die Ausstellung „Herlinde Koelbl: Kleider machen Leute“, 2 € zzgl. Eintritt

So 29. Dezember, 15.00–16.00 h

FÜHRUNG

durch die Weihnachtsausstellung „Stille Nacht, heilige Nacht“, 2 € zzgl. Eintritt

OKTOBER

Mo 07.10.13, 11.00–12.30 Uhr

SÜDFRIEDHOF

Treffpunkt: Haupteingang, Große Heimstraße 119
Ines Furniss

Der Südfriedhof wurde 1893 eingeweiht, und noch heute sind zahlreiche Ehrenmäler, Grabsteine und bauliche Anlagen von damals erhalten. Sie dokumentieren eindrucksvoll den Totenkult des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Typisch für die Entstehungszeit ist auch die Doppelfunktion des Friedhofs als Begräbnisstätte und Parkanlage, die sich noch heute für einen schönen Spaziergang anbietet. Besondere Beachtung soll das um 1924 von Friedrich Bagdons gestaltete Mahnmal erhalten, außerdem werden namhafte Gräber angesteuert, etwa das Mausoleum der Unternehmerfamilie Cremer.

Mo 14.10.13, 11.00–12.30 Uhr

KUNST IN DER KVWL

Treffpunkt: im Foyer der KVWL Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 (U-Bahn Märkische Straße, Ausgang Westalentor, dann links halten)
Dr. Christoph Schönfelder, Dr. Rosemarie E. Pahlke und Renate Frerich als beteiligte Künstlerin

Das Gebäude der KVWL steckt voller Kunst, die speziell für diverse Raumsituationen, teilweise sogar interaktiv mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt wurde. Die zeitgenössischen Werke akzentuieren die neue Offenheit der Architektur nach der Kernsanierung des Hauptgebäudes und dem Neubau des Forums. Der Rundgang endet im firmeneigenen Bistro bei Kaffee oder Tee und anregenden Gesprächen.

NOVEMBER

So 10.11.13, 14.00–15.30 Uhr

Atelierbesuche bei den Künstlerinnen **GABY PETERS, LAURA ESCHWEILER** und **ANETT FRONTZEK** im **Künstlerhaus Dortmund, Sunderweg 1.**
Dr. Rosemarie E. Pahlke

Drei sehr unterschiedliche künstlerische Positionen erwarten die Besucher im Künstlerhaus. Die Künstlerinnen Gaby Peters, Laura Eschweiler und Anett Frontzek bieten jeweils ein ganz eigenes Werk und gewähren Einblicke in ihre Arbeitsweise, ihre Vita und ihr Atelier. Parallel dazu entsteht im Waffeleisen Dreidimensionales kulinarischer Art.

DEZEMBER

So 08.12.13, 14.00–15.30 Uhr

Atelierbesuch bei dem Bildhauer **SEBASTIAN WIEN,**

Chemnitzer Straße 38,
44139 Dortmund,
im Hinterhof neben dem
Restaurant Mama Miä.

Dr. Rosemarie E. Pahlke

Eher klassisch, wenn auch der abstrakten Form verpflichtet, sind die Stahlobjekte und Metallskulpturen von Sebastian Wien. Der freischaffende Bildhauer entschied sich nach einer Ausbildung im Metallhandwerk und einem Maschinenbau- und Industriedesignstudium dazu, künstlerisch zu arbeiten.

Der Rundgang kostet sechs Euro, ermäßigt drei Euro. Tickets gibt es an der Kasse des Museums für Kunst und Kulturgeschichte, Hansastraße 3, Telefon (0231) 50-2525. Gäste von außerhalb erhalten eine Rechnung.

Die Dortmunder Spaziergänge zur Kunst im öffentlichen Raum können auch separat gebucht werden, zum Beispiel für eine Geburtstagsfeier, einen Betriebsausflug oder für externe Gästegruppen.

Infos unter Telefon (0231) 50-26028 oder

www.dortmund.de/de/freizeit_und_kultur/museen/kior/index.html



MUSEUM
FÜR NATURKUNDE
DORTMUND

Museum für Naturkunde

Münsterstraße 271
44145 Dortmund
Info-Telefon: (0231) 50-24856
Telefax: (0231) 50-24852
E-Mail: naturkundemuseum@stadtdo.de
www.museumfuernaturkunde.dortmund.de

Öffnungszeiten

Di bis So 10–17 h
(Vorführung u. Beratung
in der Edelsteinschleiferei:
donnerstags 10–16 h)

Am 3.10., 1.11. u. 26.12. geöffnet;
am 24., 25. u. 31.12. geschlossen.

Eintrittspreise

Erwachsene 4 €, ermäßigt 2 €
(für Schüler/-innen, Studierende,
Auszubildende und Absolvierende
des freiwilligen Wehrdienstes
(12–23 Monate), des Bundesfrei-
willigendienstes BFD, des freiwilligen
sozialen Jahres FSJ oder des frei-
willigen ökologischen Jahres FÖJ),
Besucher/-innen unter 18 J. sowie
Begleitpersonen von Gruppen von
Besucher/-innen unter 18 J. haben
freien Eintritt

An jedem ersten Mittwoch im
Monat ist der Eintritt frei
(Ausnahme: Sonderveranstaltungen).

Das Museum ist für Rollstuhlfahrer
geeignet.

Informationen zum museums-
pädagogischen Angebot erhalten
Sie auf Anfrage sowie im Internet.

Ausstellung

12. Oktober 2013 bis 27. April 2014

KINSHASA VIVANT

Kinshasa, die Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo, ist wie der Kongo selbst voller Gegensätze. Für die einen ist die Stadt „Kin la belle“ – Kinshasa die Schöne, für die anderen „Kin la poubelle“ – Kinshasa der Mülleimer. Einerseits ist der Kongo geprägt von großer Armut, jahrelangen Kriegswirren, Ressourcenausbeutung, illegaler Wilderei und Waldrodungen, auf der anderen Seite von einem großen Überlebenswillen der Menschen, von kreativen Kunst- und Kulturprojekten und einer reichen, schützenswerten Natur. Mitglieder der Fachhochschule Dortmund, Abteilung Fotografie, haben Kinshasa und sein Umland bereist und eine ebenso spannende wie sprechende Fotodokumentation mitgebracht. Sie haben ein privates Schutzprojekt für Bonobos besucht, den Zoo, eine Schule und die einzige Kunstakademie in Zentralafrika. Ihre Bilder berühren in dem Spannungsfeld von Niedergang und Hoffnung für Mensch und Natur.



Veranstaltungen im Oktober

So 6. Oktober, 15.00 h
FAMILIEN-FÜHRUNG
durch die Dauerausstellung zum Thema
„Wald“, nur Eintritt

Do 17. Oktober, 19.00 h
VORTRAG
„Fossilien aus dem Santon (O-Kreide)
des Münsterlands“, Frank Wittler,
nur Eintritt

Di 22. bis Fr 25. Oktober,
jeweils 11.00–14.00 h
HERBSTFERIEN-PROGRAMM
„Dinoforscher“ für Kinder von 8–11 J.:
Ihr wollt richtige Saurier-Experten
werden? In diesem Workshop könnt ihr
allerlei Wissenswertes und Erstaunliches
über Dinosaurier und ihre Verwandten
herausfinden: Wann und wo haben
diese imposanten Tiere gelebt? Wie sah
es auf der Erde zur Saurierzeit aus? Wer
waren die Vorfahren der Saurier und
leben ihre Nachkommen heute noch?
Bei Streifzügen durch das Museum

sowie bei Bastelaktionen und Spielen
reisen wir durch 165 Mio. Jahre unserer
Erdgeschichte und suchen Antworten
auf diese und andere Fragen.
35 € inkl. Material. Eine Anmeldung
ist erforderlich und nur für alle vier
Tage möglich. Sollte die erforderliche
Teilnehmerzahl (mind. 10, max. 15
Kinder) eine Woche vor Beginn nicht
erreicht sein, findet der Kurs nicht
statt. Bitte an ein weißes T-Shirt zum
Bemalen, Getränke und ein Lunchpaket
denken! Info und Anmeldung:
Tel. 50-24856



Veranstaltungen im November

So 3. November, 15.00 h

FAMILIEN-FÜHRUNG

durch die Sonderausstellung „Kinshasa vivant“, nur Eintritt

Do 14. November, 19.00 h

VORTRAG

„Lola ya Bonobo – Das Paradies der Bonobos in Kinshasa“, Dr. Dr. Elke Möllmann, Museum für Naturkunde Dortmund, nur Eintritt

So 17. November, 14.00–17.00 h

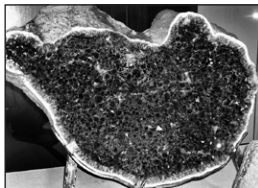
DCG-FISCHBÖRSE

Einlass für Anbieter ab 13.00 h

Do 21. November, 19.00 h

VORTRAG

„Die Mineralisationen der unterdevonischen Quarzkeratophyre im Sauerland“, Volker Haller, nur Eintritt



Fr 29. November, 18.00–19.30 h

TASCHENLAMPEN-FÜHRUNG

für Familien: Ein versteckter Schatz im Naturkundemuseum? Dem müssen wir doch auf den Grund gehen! Und das am besten abends, wenn alle anderen Besucher gegangen sind und das Museum ganz still, dunkel und verlassen erscheint.

Bitte eigene Taschenlampe mitbringen!

Erwachsene 6 €, Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) 2 €,

Anmeldung erforderlich unter 50-24856 oder an der Museumskasse, max. 20 Personen

Veranstaltungen im Dezember

So 1. Dezember, 15.00 h

FAMILIEN-FÜHRUNG

durch die Sonderausstellung „Kinshasa vivant“, nur Eintritt

Fr 13. Dezember, 18.00–19.30 h

TASCHENLAMPEN-FÜHRUNG

für Familien (siehe 29. November)

Do 19. Dezember, 19.00 h

KREIS DER MINERALIEN- UND FOSSILIENSAMMLER

Weihnachtsfeier, Eintritt frei



Fr 27. Dezember, 15.00 h

FAMILIEN-FÜHRUNG

durch die Dauerausstellung zum Thema „Aquarium“, nur Eintritt

Sa 28. Dezember, 15.00 h

FAMILIEN-FÜHRUNG

durch die Dauerausstellung zum Thema „Dinosaurier“, nur Eintritt

So 29. Dezember, 15.00 h

FAMILIEN-FÜHRUNG

durch die Dauerausstellung zum Thema „Tiere im Winter“, nur Eintritt

ANKÜNDIGUNG

Vorschulkinderkurs „Natur erleben“ (15. Januar bis 19. März 2014)

Spielerisch und mit allen Sinnen lernen Vorschulkinder von 5 bis 7 Jahren das Museum für Naturkunde kennen: Zusammen entdecken wir die Sammlung und erfahren dabei viel über die heimische Tierwelt. Wir blicken aber auch hinter die Kulissen, füttern gemeinsam die Tiere in den Terrarien und schauen der Präparatorin über die Schulter. Außerdem reisen wir in die Vergangenheit und treffen auf Dinosaurier, die vor langer Zeit die Erde bevölkerten.

Habt ihr Lust bekommen, selber kreativ zu werden? Aus Ton werden wir die eben bestaunten Dinosaurier nachmodellieren. Auch über die Kohle, das „schwarze Gold“ des Ruhrgebietes, erfahren wir einiges und lernen, wie sie vor langer Zeit entstanden ist. Als Abschluss und Höhepunkt des Kurses machen wir eine Fahrt ins nahe gelegene Sauerland, um wie echte Forscher eine Höhle zu erkunden.

Leitung: Annette Kritzler, 75 € pro Kind für 10 Termine, jeweils mittwochs 14.30–16.45 h, Infos und Anmeldung: Tel. 50-24856. Sollte der Kurs eine Woche vor Beginn die erforderliche Teilnehmerzahl nicht erreicht haben, findet er nicht statt.





Dauerausstellung

**6. September 2013 bis
8. Februar 2015 (MO, Ebenen 4/5)**

**ANYBODY CAN HAVE
AN IDEA**

Sammlung in Bewegung



Die Dauerausstellung des Museums Ostwall wird regelmäßig umgestaltet, so dass sich immer wieder neue Verbindungen zwischen Altbekanntem, Neuankäufen, Dauerleihgaben und Werken aus den Depots entdecken lassen. – Nur Mut, „anybody can have an idea!“ (Ben Vautier)

Insbesondere im Bereich des Fluxus ist viel Neues zu entdecken: Ankäufe aus der Sammlung Feelisch und Dauerleihgaben aus der Sammlung Braun/Lieff ermöglichen es, diesen Schwerpunkt zu vertiefen. Fluxus und die Kunst der 1960er Jahre verbanden Kunst und Leben und machten Zuschauer zu Akteuren: So entstand z.B. ein „Schallplattenschaschlik“ von Nam June Paik, mit dem das Publikum Musik erzeugte. Takako Saitos „Music Book“ ist ein Buch zum Anhören statt zum Lesen – allerdings in ganz anderem Sinne, als wir es heutzutage von Hörbüchern gewohnt sind ... Das „Three Chair Event“ George Brechts von 1961 lädt ein, selbst zu „fluxen“: Jeder kann auf seine Weise Brechts Handlungsanweisung mit drei verschiedenen Stühlen in der Ausstellung umsetzen. Wichtige Dokumente vergangener Aktionen sind hingegen Fotografien von Wolf Vostell: Sie zeigen das „Mobile Museum Vostell“, das der Künstler 1981 in einem Güterzug im Dortmunder Bahnhof einrichtete und ergänzen die von dort stammende Installation „Die Tänze“. Des Weiteren sind Happening-Partituren, Spiele und Fluxus-Publikationen ebenso zu sehen wie Multiples aus dem VICE-Versand. Die Fluxus-Präsentation wird ergänzt durch einen zweibändigen Katalog, der am 13.12.2013 erscheint.

Über den Fluxus-Schwerpunkt hinaus schlägt das MO einen Bogen vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart: So ist Fernand Légers frisch restaurierte Mappe „La ville“ zum ersten Mal seit über 30 Jahren wieder zu sehen. Ein neues Interview mit dem Konkreten Poeten Franz Mon, das in der DVD-Reihe „Über Kunst sprechen“ erscheint, ist Anlass, einige seiner Werke im Grafik-Kabinett zu zeigen. Bernd und Hilla Bechers Fotografien dokumentieren Fördertürme, wie sie Jahrzehnte lang das Bild der Region prägten; ihnen gegenüber hält Matthias Kochs „Phoenix-Ost“ den Strukturwandel in Dortmund-Hörde im 21. Jahrhundert fest. Ein weiterer Raum wird der Farbmalerie Ricardo Saros gewidmet, dessen Werke sich als Dauerleihgabe der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung im MO befinden. Zu den jüngsten Arbeiten zählt die Fotoserie „Portraits of Young Men“ von Martin Brand, die in Dialog mit der Videoperformance „Ich bin’s“ von Freya Hattenberger und den Fotografien Tobias Zielonys aus der Serie „Tankstelle“ tritt.



Eine Begegnung der besonderen Art verbindet die Gegenwart mit Werken aus den vergangenen 35 Jahren: Amorphe Plastiken von Susanne Thiemann und Thomas Rentmeister treten mit „lebenden“ Skulpturen in den Videos Erwin Wurms aus den 1990ern in Dialog und korrespondieren gleichzeitig mit einer „Environment Structure“ Agostino Bonalumis von 1968.

Die aktuelle Neugestaltung der Dauerausstellung wurde maßgeblich durch das finanzielle Engagement von DSW21 möglich.



**Museum Ostwall
im Dortmunder U**

Leonie-Reyggers-Terrasse 1
44137 Dortmund
Info-Telefon: (0231) 50-24723
Telefax: (0231) 50-25244
E-Mail: mo@stadtdo.de
www.museumostwall.dortmund.de
www.facebook.com/museum.ostwall
www.twitter.com/MuseumOstwall

Öffnungszeiten

Di, Mi, Sa u. So 11–18 h,
Do u. Fr 11–20 h, für angemeldete
Schulklassen Di bis Fr ab 9.30 h

Am 3.10., 1.11. u. 26.12. geöffnet;
am 24., 25. u. 31.12. geschlossen.

Eintrittspreise

Erwachsene 5 €, ermäßigt 2,50 €,
Gruppen ab 10 Pers. 4 €/Pers.,
erm. 2 €/Pers. (Gruppen bitte an-
melden), Besucher/-innen bis 18 J.
sowie Mitglieder der Vereinigungen
und Verbände der Freunde und
Förderer der Museen der Stadt
Dortmund haben freien Eintritt

An jedem ersten Mittwoch im Monat ist
der Eintritt in die Dauerausstellung frei
(Ausnahme: Sonderveranstaltungen).

Sondereintritt bei Wechselausstellungen;
Vergünstigung mit Kombitickets

Das Museum Ostwall ist für Rollstuhl-
fahrer zugänglich.

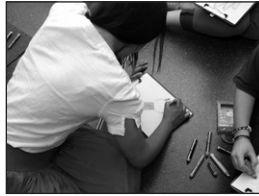
Information und Anmeldung zu
Angeboten der MO Kunstver-
mittlung: Tel. 50-25236, 50-27791
oder mo.bildung@stadtdo.de

Ausstellung

15. November bis 1. Dezember 2013
(MO, Ebenen 4/5)

IM FARBRAUM

Ausstellung von Dortmunder Schulklassen
MO Schaufenster #09



Schulklassen aller Altersstufen haben sich bis November 2013 in kostenfreien Workshops intensiv mit ausgewählten Werken aus der Dauerausstellung des Museums zum Verhältnis von Farbe und Raum auseinandergesetzt. Inspiriert wurden sie u.a. von Werken der Klassischen Moderne, aber auch vom Informel, von kinetischen Objekten oder von zeitgenössischer Plastik und Farbmalerie. Ihren gewonnenen Eindrücken gaben sie in den Kunstwerkstätten der U2_Ebene für Kulturelle Bildung eine künstlerische Form, die malerisch und raumbezogen sein sollte und ihre Erkenntnisse über die Bedeutung von Farbe und Raum zusammenfasste. Im abschließenden Schritt wurden unter kuratorischer Anleitung die vielfältigen künstlerischen Ergebnisse wie Farbprojektionen, -regenspuren oder Farblinien und -formen zu einer dreidimensionalen, farbigen Durchdringung des Raums verbunden. „Im Farbraum“ – eine Gemeinschaftsarbeit von ca. 1.000 Schüler/-innen – wird im Ausstellungsraum „MO Schaufenster“ des Museums Ostwall präsentiert.

Ermöglicht wird dieses Projekt durch die großzügige Unterstützung der DEW21.

Veranstaltungen im Oktober

Oktober, während der Öffnungszeiten
KLANGKUNST
im Museum Ostwall:
Christoph Heemann, Eintritt frei,
Lautsprecher, Ebene 4



So 6. Oktober, 15.00–16.30 h
FÜHRUNG
durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5

Do 10. Oktober, 18.30–20.00 h
KURATORINNEN-FÜHRUNG
durch die Dauerausstellung,
Dr. Nicole Grothe, MO, Ebenen 4 und 5

Sa 12. Oktober, 11.00–14.00 h
DIDAKTIK-LABOR

Workshop für Pädagog(inn):
„Das innere Wesen – Menschen-
darstellung in Plastik und Malerei
des Expressionismus“, 11 €,
Anmeldung: mo.bildung@stadtddo.de
oder 50-25236 bzw. 50-27791,
Treffpunkt: MO, Ebene 4

So 13. Oktober, 15.00–16.30 h
FÜHRUNG
durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5

Do 17. Oktober, 18.30–20.00 h
FÜHRUNG
durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5

So 20. Oktober, 15.00–16.30 h
FÜHRUNG
durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5

Di 22. Oktober, 11.00–14.00 h
FERIENWORKSHOP
Anmeldung: mo.bildung@stadtddo.de
oder 50-25236 bzw. 50-27791

Do 24. Oktober, 11.00–14.00 h
FERIENWORKSHOP

Anmeldung: mo.bildung@stadtddo.de
oder 50-25236 bzw. 50-27791

Do 24. Oktober, 18.30–20.00 h
KURATORINNEN-FÜHRUNG
durch die Dauerausstellung,
Dr. Nicole Grothe, MO, Ebenen 4 und 5

So 27. Oktober, 15.00–16.30 h
FÜHRUNG
durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5

Mi 30. Oktober, 11.00–14.00 h
FERIENWORKSHOP
Anmeldung: mo.bildung@stadtddo.de
oder 50-25236 bzw. 50-27791

Do 31. Oktober, 11.00–14.00 h
FERIENWORKSHOP
Anmeldung: mo.bildung@stadtddo.de
oder 50-25236 bzw. 50-27791

Do 31. Oktober, 18.30–20.00 h
FÜHRUNG
durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5

Veranstaltungen im November

November, während der
Öffnungszeiten
KLANGKUNST
im Museum Ostwall: Bordun Orchester,
Eintritt frei, Lautsprecher, Ebene 4



So 3. November, 15.00–16.30 h
FÜHRUNG
durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5

Do 7. November, 18.30–20.00 h
KURATORINNEN-FÜHRUNG
durch die Dauerausstellung,
Dr. Nicole Grothe, MO, Ebenen 4 und 5

Sa 9. November, 11.00–14.00 h

DIDAKTIK-LABOR

Workshop für Pädagog(inn)en:
„In den Raum – Reliefs aus
verschiedenen Materialien“,
11 €, Anmeldung:
mo.bildung@stadtdo.de
oder 50-25236 bzw. 50-27791,
Treffpunkt: MO, Ebene 4

So 10. November, 15.00–16.30 h

FÜHRUNG

durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5

Do 14. November, 18.30–20.00 h

WERKBERICHT

Bund Deutscher Architekten:
Kirschnick Architektur, in
Zusammenarbeit mit dem Bund
Deutscher Architekten (BDA),
Lautsprecher, Ebene 4

Do 14. November, 18.30–20.00 h

FÜHRUNG

durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5

Fr 15. November, 16.00 h

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

„Im Farbraum“,
MO, Ebene 4 und U2



So 17. November, 15.00–16.30 h

FÜHRUNG

durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5

Do 21. November, 18.30–20.00 h

FÜHRUNG

durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5

So 24. November, 15.00–16.30 h

FÜHRUNG

durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5

Do 28. November, 18.30–20.00 h

FÜHRUNG

durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5

Veranstaltungen im Dezember

Dezember, während der Öffnungszeiten

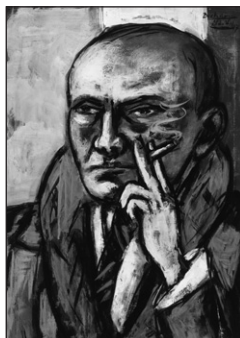
KLANGKUNST

im Museum Ostwall: Tobias Grewenig,
Eintritt frei, Lautsprecher, Ebene 4

So 1. Dezember, 15.00–16.30 h

FÜHRUNG

durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5



Do 5. Dezember, 18.30–20.00 h

ZWISCHENLANDUNG

Vortrag und Gespräch mit Cornelius
Völker, in Zusammenarbeit mit der
TU Dortmund, Lehrstuhl für Malerei,
Prof. Jan Kolata, MO, Ebene 4

Fr/Sa 6./7. Dezember

NEXT LEVEL CONFERENCE

So 8. Dezember, 15.00–16.30 h

FÜHRUNG

durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5

Do 12. Dezember, 18.30–20.00 h

FÜHRUNG

durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5



Fr 13. Dezember, 18.00 h

BUCHVORSTELLUNG

„Fluxus – Kunst für Alle! Die
Sammlungen Feelisch und Braun/Lieff
im Museum Ostwall“, MO, Ebene 4

Sa 14. Dezember, 11.00–14.00 h

DIDAKTIK-LABOR

Workshop für Pädagog(inn)en:
„Chair Events! – Fotografische
Inszenierungen von Stühlen und
Sitzenden“, 11 €, Anmeldung:
mo.bildung@stadtdo.de oder
50-25236 bzw. 50-27791,
Treffpunkt: MO, Ebene 4

So 15. Dezember, 15.00–16.30 h

FÜHRUNG

durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5

Do 19. Dezember, 18.30–20.00 h

FÜHRUNG

durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5

So 22. Dezember, 15.00–16.30 h

FÜHRUNG

durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5

So 29. Dezember, 15.00–16.30 h

FÜHRUNG

durch die Dauerausstellung,
MO, Ebenen 4 und 5

Ausstellungen

Bis 29. Dezember 2013

VERFÜHRUNG ZUR UNFREIHEIT

Wie Schulbücher und Schülerzeitungen 1933–1945 ihre Leser für den Nationalsozialismus begeistern sollten

Die Lernwerkstatt „Verführung zur Unfreiheit“ besteht zunächst aus 50 Exponaten = 50 bebilderten (Doppel-)Seiten aus Schulbüchern und „offiziellen“ Schülerzeitungen der Jahre 1933 bis 1945. Hinzu kommen 28 jeweils auf ein oder zwei Exponate zugeschnittene Sammlungen von Texten aus Erinnerungen von Zeitzeugen, Schulbüchern, Lehrerliteratur, Schülerzeitungen, Schreiben des Regierungspräsidenten und dem amtlichen Schulblatt der NS-Zeit sowie heutiger Literatur über diese Zeit – alles im Ausstellungsraum deponiert, frei zugänglich für Interessierte, die „Hintergrund“-Informationen zu den Exponaten suchen. Außerdem in den „Info-Boxen“: 50 weitere Bilder und/oder Texte aus Schulbüchern, Schülerzeitungen, Lehrerliteratur – als Farbkopien zum Vergleichen mit ähnlichen oder thematisch verwandten Stücken in der Ausstellung. Ein Glossar, ein kleiner Handapparat ausgewählter Sekundär- und Jugendliteratur sowie Originale zum Blättern komplettieren das Angebot, das von Schüler/-innen oder Studierenden, die für Aufsätze, Referate oder Hausarbeiten recherchieren, oder Schüler/-innen, die im Rahmen einer Projektwoche beim Museumsbesuch selbständig Erkenntnisse sammeln sollen, oder aber auch von allen anderen Interessierten jedweder Altersgruppe genutzt werden kann.



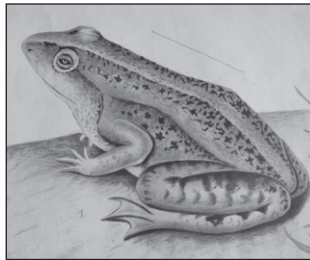
Bis 12. Januar 2014

AUF UNSRER WIESE GEHET WAS ...

Lustige Gedichte, witzige Rätsel und alte Darstellungen von Tieren in Schulbüchern und auf Wandbildern

Die Ausstellung wendet sich vor allem an Kinder im Vorschul- und Grundschulalter. Geradezu ideal ist sie geeignet für einen Besuch mit den Großeltern: Sie können den Enkeln hier aus den ausgestellten Fibeln vielleicht genau jene Tier-Gedichte, -Rätsel und -Geschichten vorlesen, mit denen sie selber lesen gelernt haben ...

Für die Großeltern nicht so gut geeignet ist wegen seiner „kindgerechten“ Höhe der „Tast-Tunnel“ mitten in der Ausstellung: Hier gilt es, Felle, Häute, Hörner und andere Dinge, die von Tieren stammen, zu betasten und zu ertasten ... Da ja nun Schulbücher allein noch nicht so richtig spannend sind, gibt es an den Wänden der Ausstellung viele alte, große, bunte Schulwandbilder – von Tieren natürlich! Vom Klapperstorch und Feldhasen bis zu Löwen und Giraffen sind zahlreiche große und kleine, zahme und wilde Tiere vertreten.



WSM

 Westfälisches
 Schulmuseum Dortmund

■ **Westfälisches Schulmuseum**

An der Wasserburg 1
 44379 Dortmund
 Info-Telefon: (0231) 613095
 Telefax: (0231) 7261802
 E-Mail: schulmuseum@stadt.do.de
 www.museendortmund.de/schulmuseum

■ **Öffnungszeiten**

Di bis So 10–17 h

Am 3.10., 1.11. u. 26.12. geöffnet;
 am 24., 25. u. 31.12. geschlossen.

■ **Eintrittspreise**

Erwachsene 2,50 €, ermäßigt 1,25 €,
 Besucher/-innen unter 18 J. sowie
 Begleitpersonen von Gruppen von
 Besucher/-innen unter 18 J. haben
 freien Eintritt, Gruppen ab 10 Pers.
 2 €/Pers., ermäßigt 1 €/Pers.

An jedem ersten Mittwoch im Monat
 ist der Eintritt in die Dauerausstellung
 frei (Ausnahme: Sonderveranstaltungen).

■ Informationen zum museums-
 pädagogischen Angebot erhalten
 Sie auf Anfrage sowie im Internet.

Veranstaltungen

So 6. Oktober, So 3. November,
So 1. Dezember, jeweils 14.30 h

HISTORISCHE SCHULSTUNDE

„Nicht allein das ABC bringt die Menschen in die Höh“, ein vergnüglich-lehrreicher Sonntagnachmittag für die ganze Familie, 1,50 € zzgl. Eintritt



So 13. Oktober, So 27. Oktober,
So 10. November, So 8. Dezember,
So 22. Dezember, jeweils 14.30 h

FAMILIEN-FÜHRUNG

in der Ausstellung „Auf unsrer Wiese
gehet was ...“ mit kleinen Mal- und

Bastelaktionen sowie Erkunden
des dunklen „Tast-Tunnels“ mit
Taschenlampen,
1,50 € zzgl. Eintritt,
Materialkosten 1,50 €



Mi 16. Oktober, 14.00 h

RUNDGANG UND LESE-CAFÉ

„Martens – Gemeinsam auf
Spurensuche“: „Wir waren alle
mal Schüler ...“, Rundgang durch
das Westfälische Schulmuseum,
anschl. um 15.00 h: Emmi Beck
liest in der Martener Bücherei aus
ihrem Buch „Als Kind im Revier.
Geschichte in Geschichten“, für
Groß und Klein, Teilnahme kostenlos

So 20. Oktober, So 17. November,
So 15. Dezember, jeweils 14.30 h

FAMILIEN-FÜHRUNG

„Von Steckenpferden, Wachs-
tafeln und Rechenpfennigen“,
eine vergnügliche Entdeckungs-
reise in die Kinderwelt des
Spätmittelalters für die gesamte
Familie, 1,50 € zzgl. Eintritt,
Materialkosten 1,25 €

So 24. November, 14.30 h

FÜHRUNG

„Verführung zur Unfreiheit. Wie
Schulbücher und Schülerzeitungen
1933–1945 ihre Leser für den
Nationalsozialismus begeistern
sollten“, 1,50 € zzgl. Eintritt

AUSBÜTTELS APOTHEKEN-MUSEUM in der Adler-Apotheke präsentiert:**Führung durch die Dauerausstellung**

Erfahren Sie im räumlich erweiterten Museum mit vielen neuen attraktiven Exponaten wie z.B. Waagen, Mörsern, sehr alten Büchern sowie alten Fayencen, viel Interessantes über die Arbeit des Apothekers vom Mittelalter bis heute. Die Führung endet mit einem Besuch in der modernen Apotheke mit computergesteuertem Warenlager.

Thematische Führungen können verabredet werden, z.B. „Apothekenbetrieb im Wandel der Zeit“, „Über Kräuterbücher, Pest und andere Krankheiten“, „Entwicklung der Mörser und ihr Einsatz in der Apotheke“, „Gefäße zur Babyernährung im Wandel der Zeit“, „Samuel Hahnemann: Heilung durch Homöopathie“

NEUGIERIG? – Besuchen Sie das umfangreichste private Apotheken-Museum in Deutschland!**Gruppenführungen nach vorheriger Vereinbarung**

Mo bis Sa 8.00 – 18.00 Uhr

Berücksichtigung Ihrer Terminwünsche

Anmeldung: (02 31) 7 22 36 06, Frau Fritzsch

Preis: Erwachsene 5,00 €, Schüler 2,50 €

Apotheken-Museum

in der Adler-Apotheke
Markt 4

44137 Dortmund

www.apotheken-museum.de



Ausstellung

Bis 31. Dezember 2013 (Historisches Maschinenhaus)

VON BIERPALÄSTEN, KNEIPEN
UND TRINKHALLEN

Bier und Gastronomie im Ruhrgebiet seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts

Um 1900 entstanden – häufig unter der Regie von Brauereien – prachtvolle Großgastronomien: Festsäle, Bierpaläste und Restaurants. Daneben gab es die ersten Trinkhallen. Sie boten preiswert Mineralwasser und sollten die Arbeiter vom Gang in die Gaststätte und damit vom Alkoholkonsum abhalten. Seitdem hat sich die gastronomische Landschaft nicht nur bei den Trinkhallen stark verändert. Die Sonderschau zeigt Impressionen des Wandels anhand historischer Fotoaufnahmen und Exponate.



Veranstaltungen

Jeden 2. u. 4. Do, 17.00 h

FÜHRUNGEN*

durch das Brauerei-Museum und die Dortmunder Actien-Brauerei mit anschließender Bierverkostung, 14 € (inkl. Eintritt, einstündiger Führung durch das Museum, gut einstündiger Führung durch die Dortmunder Actien-Brauerei mit Begrüßungstrunk und gemütlicher Bierverkostung im historischen Sudhaus sowie Brauerei-Präsent)

Jeden So, 15.00–16.30 h

FÜHRUNGEN*

durch das Brauerei-Museum, 4,50 €

* Tickets können im VVK über **Brauereierlebnis/Brauerei-Museum (Steigerstr. 16, 44145 Dortmund, Tel.: 8400200) erworben werden. Restkarten sind nach Verfügbarkeit kurz vor Beginn an der Museumskasse erhältlich.**

DER BESONDERE TIPP

Schulklassen-Angebote im Brauerei-Museum

Information u. Anmeldung zu beiden Angeboten unter Tel. 8400200

Die Biologie des Bieres

Was Bier mit Biologie zu tun hat, können Schüler im historischen Sudhaus erfahren. Und zwar: von den Rohstoffen über das Brauen zum Bier. Erst sehen wir die Gerste, dann das Malz, Hopfen und Hefe, anschließend wird gemaischt, geläutert, gekocht und gekühlt. Zwischendurch probieren wir die Vorstufen Maische und Würze.

Für die Stufen 8 bis 13. Dauer: 2–2,5 Std., 75 €/Gruppe zzgl. 1,50 €/Schüler/-in



Was heißt hier Industrialisierung?

Kohle, Stahl und Bier haben Dortmund im Laufe der Industrialisierung groß und bekannt gemacht. Wie verlief die Entwicklung der Brauwirtschaft und welche Technik ermöglichte den Aufstieg zur Bierhauptstadt? Diese Frage wird anschaulich erklärt. Ein Film gibt Einblick in die Dortmunder Brauindustrie Geschichte.

Für Schüler/-innen der Primarstufe Klassen 3 und 4, Dauer: 1,5 Std., 75 €/Gruppe



Brauerei-Museum

Steigerstraße 16
44145 Dortmund
Telefon: (0231) 8400200
E-Mail: brauereimuseum-dortmund@radeberger-gruppe.de
www.museendortmund.de/
brauereimuseum

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr, So 10–17 h,
Do 10–20 h, Sa 12–17 h

Am 3.10., 1.11. u. 26.12. geöffnet;
am 24., 25. u. 31.12. geschlossen.

Eintrittspreise

Erwachsene 2,50 €, ermäßigt 1,25 €, Besucher/-innen unter 18 J. sowie Begleitpersonen von Gruppen von Besucher/-innen unter 18 J. haben freien Eintritt, Gruppen ab 10 Pers. 2 €/Pers., erm. 1 €/Pers.

An jedem ersten Mittwoch im Monat ist der Eintritt in die Dauerausstellung frei (Ausnahme: Sonderveranstaltungen).

Das Museum ist für Rollstuhlfahrer geeignet.

Führungen

nach Vereinbarung
unter Tel. 8400200



Kindermuseum Adlerturm Dortmund im Mittelalter

Ostwall 51a
44135 Dortmund
Info-Telefon: (0231) 50-26028
und 50-26031
Telefax: (0231) 50-25511
E-Mail: adlerturm@dortmund.de
www.adlerturm.dortmund.de

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr 10–13 h,
Sa 12–17 h, Do, So 10–17 h
Museumpädagogische Angebote
auch außerhalb dieser Zeit.

Am 3.10., 1.11. u. 26.12. geöffnet;
am 24., 25. u. 31.12. geschlossen.

Eintrittspreise

Erwachsene 2,50 €, ermäßigt 1,25 €
(für Schüler/-innen, Studierende,
Auszubildende und Absolvierende
des freiwilligen Wehrdienstes
(12–23 Monate), des Bundesfrei-
willigendienstes BFD, des freiwilligen
sozialen Jahres FSJ oder des freiwilli-
gen ökologischen Jahres FÖJ),
Besucher/-innen unter 18 J. sowie
Begleitpersonen von Gruppen von
Besucher/-innen unter 18 J. haben
freien Eintritt

An jedem ersten Mittwoch im
Monat ist der Eintritt frei (Aus-
nahme: Sonderveranstaltungen).

Informationen zum museums-
pädagogischen Angebot erhalten
Sie auf Anfrage unter Tel. 50-26028
sowie im Internet.

Im Kindermuseum Adlerturm ist das Mittelalter zu Hause

Im Kindermuseum Adlerturm kann man so einiges über die Dortmunder Stadtgeschichte, das Leben der Ritter und die Arbeit eines Archäologen erfahren. Und ganz wichtig: Anfassen und ausprobieren ist gewünscht und erlaubt! Das Museumsteam hat mit Unterstützung des Kinder- und Jugendbeirates (KiJu) verschiedene museumspädagogische Angebote für Klein und Groß zusammengestellt. Man kann sich zum Ritter ausbilden lassen oder sich im Bogenschießen und Schwertkampf beweisen. Bei einer Erlebnistour taucht man ins Mittelalter ein, hört Spannendes zur Stadtbefestigung und schreibt mit Feder und Tinte in alter Schrift. Schulklassen können in Expertengruppen den Adlerturm selbständig erkunden. Nähere Informationen unter info.mkk@stadtdo.de oder Tel. 50-26028.



Veranstaltungen

Jeden So, jew. 11.00–17.00 h
SPURENSUCHE

An Sonntagen können sich die Besucher mit all ihren Fragen rund um den Adlerturm und das Mittelalter an einen TurmScout wenden. Er gibt Tipps zu Besonderheiten und Highlights, unterstützt die Besucher an den Mitmachstationen und hilft beim Ankleiden und Anlegen der Ritterrüstung. Es wird dafür keine Extra-Gebühr erhoben. Es gilt nur der reguläre Eintrittspreis, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren haben freien Eintritt.

So 6. Oktober, So 3. November,
So 1. Dezember, jew. 15.00–16.00 h
KINDER FÜHREN KINDER

Unter dem Motto „Geschichte zum Mitmachen ...“ bietet das Kindermuseum Adlerturm ein neues und außergewöhnliches Angebot: Kinder führen Kinder durch die Geschichte des mittelalterlichen Dortmund. 2 €, max. zehn Kinder von 6–12 J., Anmeldung unter 50-26028 oder info.mkk@stadtdo.de



Do 24. Oktober, 10.00–13.00 h
HERBSTFERIEN-ANGEBOT

„Mittelalterliche Schreibstube“
Als „Nachwuchsmönche“ können Kinder ab 8 J. geheimnisvolle Handschriften erforschen und die Schreibkunst des Mittelalters kennenlernen. Aus Pulvern und Pflanzen werden Farben selbst angerührt und kunstvolle Muster und Buchstaben mit Schreibfedern gestaltet. 9,50 €, Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich unter 50-26028 oder info.mkk@stadtdo.de



So 27. Oktober, So 24. November,
So 29. Dezember, jew. 14.00–15.30 h
FAMILIEN-FÜHRUNG

Einmal im Monat können Familien bei diesem interessanten, kurzweiligen Rundgang vieles selbst ausprobieren, Fragen stellen, Artur den Turmwächter kennenlernen und allerhand Erstaunliches

über die Dortmunder Stadtgeschichte und das Mittelalter erfahren: Wer war eigentlich Agnes von der Vierbecke? Welche Gerüche sind typisch für das Mittelalter? Welche Waffen wurden zur Verteidigung eingesetzt? Wann war die Große Fehde und was passierte dort genau?

2 € zzgl. Eintritt

Do 31. Oktober, 19.00–9.30 h

ÜBERNACHTUNG

„Gruseliges Mittelalter“

Es wird spannend! An diesem Abend öffnen wir für Kinder von 6–10 Jahren das Tor zu einer ganz besonderen Turmwacht. Mit Taschenlampen gilt es, den Turm zu entdecken und in die Welt des Mittelalters einzutauchen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung erforderlich unter 50-26028 oder info.mkk@stadtdo.de

So 3. November, 10.00–17.00 h

GEBURTSTAG

Infos siehe re.

HAPPY BIRTHDAY

Das Kindermuseum Adlerturm feiert am Sonntag, den 3. November seinen ersten Geburtstag. Kommt und feiert mit!

Die Dortmunder Stadtwache von 1388 erzählt, wie es damals – in den kriegerischen Zeiten der Großen Fehde – zugeht, die Kinder vom KiJu (KinderJugendBeirat) führen Kinder und im Adlerstübchen sorgt eine Saftbar für die nötige Erfrischung. Und natürlich ist auch der TurmScout mit von der Partie. Das sind genug Gründe, mit zu feiern – dazu laden wir euch von 10.00 bis 17.00 Uhr herzlich ein. Der Eintritt ist frei!



HAPPY BIRTHDAY!



Das Kindermuseum Adlerturm – Dortmund im Mittelalter wird ein Jahr alt. Kommt und feiert mit uns.

3. November 2013, 10.00 bis 17.00 Uhr

Informationen unter:

info.mkk@stadtdo.de • Tel. (0231) 50-2 60 28





BERATUNGSTAGE IN DER BIBLIOTHEK DES DEUTSCHEN KOCHBUCHMUSEUMS

Das Deutsche Kochbuchmuseum ist derzeit geschlossen und wird mit einer neuen Konzeption voraussichtlich im Frühjahr 2015 in der Dortmunder Innenstadt wiedereröffnet. Die Bibliothek bleibt vorerst am alten Standort. Gleichviel, ob Sie ein Rezept für ein saisonales Gericht im Herbst suchen, ob Sie für eine wissenschaftliche Arbeit recherchieren oder einfach gerne in Kochbüchern blättern, die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen von proKULTUR kümmern sich engagiert um Ihr Anliegen.



25 Jahre Deutsches Kochbuchmuseum

Am 2. Oktober 2013 können wir auf stattliche 25 Jahre Kochbuchmuseum zurückblicken – ein willkommener Anlass sich zu erinnern! 1988 wurde es im ehemaligen Ausflugslokal „Buschmühle“ im Westfalenpark als Außenstelle des Museums für Kunst und Kulturgeschichte eröffnet. Das neu gegründete Haus widmete sich von Anfang an der Kulturgeschichte des Kochens, Essens und Trinkens und zeigte in seiner Dauerausstellung die historische Entwicklung des Frauenbildes im 19. und 20. Jahrhundert. Im Mittelpunkt stand die bekannte, in Westfalen geborene Kochbuchautorin Henriette Davidis (1801–1876), die von 1856 bis zu ihrem

Tod in Dortmund lebte. Durch sie erfuhren die Besucher Wissenswertes über die Zubereitung von Speisen in ihrer Zeit und erhielten Einblick in das damals herrschende Frauen- und Familienbild, den Wandel der Küchentechnik, das gesellschaftliche Leben und die sozialen Unterschiede.

Viele Sonderausstellungen sowie unzählige Veranstaltungen und Aktivitäten lockten bis zur vorläufigen Schließung im Januar 2011 mehr als eine halbe Million Besucher in das Museum. Die Sammlung historischer Kochbuch- und Ratgeberliteratur war von Anfang an ein wichtiger Teil der Arbeit, die den Bestand der Bibliothek bis heute auf knapp 10.000 Titel anwachsen ließ. Sie ist damit eine einzigartige öffentliche Einrichtung!

Schritte auf dem Weg zum „neuen“ Kochbuchmuseum

Mit einer neuen Konzeption, die sich mit den Themen „Gesunde Ernährung“ und „Kulturelle Vielfalt“ an aktuellen gesellschaftlichen Bedürfnissen orientiert, wird zurzeit an der Neueinrichtung des Deutschen Kochbuchmuseums gearbeitet. Diese Arbeit wird unterstützt durch den 2012 gegründeten Förderverein und wissenschaftlichen Beirat, die Henriette-Davidis-Gesellschaft e.V.

Einen Vorgeschmack auf die Bandbreite kulinarischer Themen liefert im kommenden Jahr die gemeinsam mit der TU Dortmund veranstaltete Reihe „Stadtgespräche im Museum“. Das Motto „Essen und Trinken – Genusskultur mit allen Sinnen“ wird aus unterschiedlichen Blickwinkeln in fachlicher Breite und historischer Tiefe in Vorträgen mit anschließender Diskussion aufgefächert.

Aktuell erprobt das Kochbuchmuseum zusammen mit dem Dortmunder Verein Africa Positive ein intergenerationelles Vermittlungskonzept. Eine Eltern-Kind-Gruppe erforscht die Frage „Wie kommt mein Lieblingsessen auf den Tisch?“. Die spannenden Ergebnisse können Sie am 9. November 2013 bei einer Abschlussveranstaltung entdecken und erschmecken. Ab 14 Uhr sind alle Interessierten herzlich in die Rotunde des Museums für Kunst und Kulturgeschichte eingeladen.

Bibliothek des Deutschen Kochbuchmuseums

Westfalenpark
44139 Dortmund
Telefon: (0231) 50-25742
Telefax: (0231) 50-25511
E-Mail: kochbuchmuseum@stadtdo.de
www.museendortmund.de/kochbuchmuseum

Beratungszeiten und Dublettenabgabe

Mi 10–14 h sowie nach
Vorankündigung unter Tel. 50-25742
oder 50-25509
Kochbücher, die die Bibliothek mehrfach besitzt, können gegen eine Spende erworben werden.

Eintritt frei

(Westfalenpark-Eintritt ist zu entrichten.)

Henriette-Davidis-Gesellschaft e.V. Verein zur Förderung des Deutschen Kochbuchmuseums

c/o Museum für Kunst und Kulturgeschichte
Hansastr. 3
44137 Dortmund
Telefon: (0231) 50-25509

Ausstellung

13. Oktober 2013 bis 2. Februar 2014

KARL BATHE: EIN HOESCHIANER MALT SEINE ARBEITSWELT

Seit 1956 war Karl Bathe bei der Dortmund-Hörder-Hüttenunion bis er 1982 zu Hoesch auf das Werk Phoenix-Ost kam. Er hat seine Arbeitswelt und viele Motive in Bildern festgehalten. Die Ausstellung zeigt die Vielfalt seiner Kunst.



Veranstaltungen

So (außer an Feiertagen), an denen keine Familien-, Themen- oder Technik-Führung stattfindet, jeweils 14.30 h
FÜHRUNG*
durch die Dauerausstellung
„Stahlzeit in Dortmund“

So 6. Oktober, 14.30 h
FAMILIEN-FÜHRUNG*
„Eine Reise durchs (3D-)Stahlwerk“

So 13. Oktober, 11.00 h
VERNISSAGE
„Karl Bathe: Ein Hoeschianer malt seine Arbeitswelt“

Do 15. Oktober, 15.00 h
HOCHOFEN-BESICHTIGUNG
„Strukturwandel. Beispiel Phoenix-West in Dortmund“, Franz Große-Kreul,
Treffpunkt: Hüttenmann-Figur vor dem Hochofen Phoenix-West

* Kosten inkl. Eintritt: 4 €, Kinder ab 6 Jahren und ermäßigt 2,50 €

So 27. Oktober, 14.30 h
TECHNIK-FÜHRUNG*
„Vom Eisenerz zum Stahl“

So 3. November, 14.30 h
FAMILIEN-FÜHRUNG*
„Eine Reise durchs (3D-)Stahlwerk“

So 24. November, 14.30 h
THEMEN-FÜHRUNG*
„Wandel der Arbeitswelt im Hüttenwerk“

So 1. Dezember, 14.30 h
FAMILIEN-FÜHRUNG*
„Eine Reise durchs (3D-)Stahlwerk“

So 15. Dezember, 11.00–16.00 h
WEIHNACHTEN BEI HOESCH
Basteln und Kurzführungen

So 22. Dezember, 14.30 h
TECHNIK-FÜHRUNG*
„Vom Eisenerz zum Stahl“

DER BESONDERE TIPP 3D-Stahlwerk

Ein Highlight im Hoesch-Museum ist das „3D-Stahlwerk“. Es versetzt Besucher in die Situation eines realen Stahlwerks. Die Dimensionen des Werks und seiner Aggregate sind gigantisch, der glühende Stahl verursacht eine besondere Lichtsituation und ohrenbetäubender Lärm ist ein typisches Geräusch. Diese visuellen und akustischen Eindrücke sind in dem multimedialen Ausstellungsbereich „3D-Stahlwerk“ sinnlich erlebbar. Ein Stahlwerkerhelm mit integrierter 3D-Brille sowie aufwändige Hard- und Software machen es möglich. Die Besucher können auch selbst handelnd eingreifen: Ein Industrie-Joystick macht sie zu Kranführern im Stahlwerk.



HOESCH MUSEUM

■ **Hoesch-Museum**
Eberhardstraße 12
44145 Dortmund
Telefon: (0231) 8445856
Info-Telefon und Führungsbuchung:
(0231) 8625917
Telefax: (0231) 8445873
E-Mail: Hoesch-Museum@web.de
www.hoeschmuseum.dortmund.de

■ **Öffnungszeiten**
Di, Mi 13–17 h, Do 9–17 h, So 10–17 h
Museumspädagogische Angebote
auch außerhalb dieser Zeit.

An Feiertagen geschlossen.

■ **Eintrittspreise**
Erwachsene 1,50 €, ermäßigt 0,75 €

■ **Serviceangebot**
Sekttempfang, Kaffeetrinken, Ambiente-
Trauungen und vieles mehr in den
Räumlichkeiten des Hoesch-Museums;
Information und Anmeldung unter
Tel. 8625917 sowie im Internet.

■ **Museumspädagogik**
Informationen erhalten Sie unter
Tel. 8625917 und im Internet.

■ **Führungen**
durch die Dauerausstellung
jeden Sonntag, 14.30 h



Dauerausstellung

REISEN FÜR WELTENKINDER

Für Familien mit Kindern ab 3 Jahren



Als WELTENKINDER können auch die Jüngsten bei mondo mio! auf die Reise gehen und herausfinden, was man braucht, um sich überall auf der Welt zuhause zu fühlen. Und für die Größeren zeigen viele spannende Mitmachstationen, wie Kinder in anderen Ländern leben. Was tun, wenn es kein Spielzeug zu kaufen gibt? Wie lebt es sich in einem Einraumhaus? Das alles und vieles mehr kann man hier nicht nur entdecken, sondern auch selbst ausprobieren.

Das Kindermuseum mondo mio! ist ein kostenloses Angebot für Familien im Westfalenpark. Für den Besuch fällt nur der Park-Eintritt an.



Stadt Dortmund Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund



mondo mio!
 Kindermuseum im Westfalenpark
 Florianstraße 2
 44139 Dortmund
 Info-Telefon und Anmeldung:
 (0231) 50-26127
 E-Mail: info@mondomio.de
 www.mondomio.de

Zugang über alle Eingänge des Westfalenparks.

Öffnungszeiten

Di bis Fr 13.30–17 h, Sa, So und Feiertage 11–18 h, Ferien: Mo bis Fr 13–18 h, Sa und So 11–18 h, Schulklassen und Kindergärten sowie Gruppen ab 10 Personen nur nach Voranmeldung

Am 3.10., 1.11. u. 26.12. geöffnet; am 24., 25. u. 31.12. geschlossen.

Eintrittspreise

Der Besuch ist im Westfalenpark-Eintritt enthalten.

Pädagogische Angebote

(Anmeldung erforderlich)
 Schulen u. Kindergärten 2,50 €/Pers.
 (inkl. Park-Eintritt), Gruppen 1,50 €/Pers. (zzgl. Park-Eintritt)

Das Museum ist barrierefrei.

Informationen zum kulturpädagogischen Angebot erhalten Sie auf Anfrage sowie im Internet.

Veranstaltungen

So 17. November, 11.00 h
BENEFIZ-VERSTEIGERUNG
 „Große Werke von kleinen Leuten“
 Die Kinder der Siegfried-Drupp-Grundschule sind künstlerisch sehr aktiv. Ihre Werke stehen an diesem Sonntag zum Verkauf. Der Erlös wird für Kunstprojekte im neuen Schuljahr genutzt.



So 1., So 8., So 15. und So 22. Dezember, jeweils 14.00–17.00 h
WEIHNACHTSWERKSTATT
 für Familien: Weihnachten duftet hierzulande wunderbar nach Ingwer, Zimt und Nelken. Wie die meisten weihnachtlichen Gewürze sind sie nicht in Europa heimisch. Wir lernen sie genauer kennen, verfolgen ihre Wege über die Weltmeere und stellen daraus sinnliche Köstlichkeiten her.



DER BESONDERE TIPP
 Geburtstagsfeste bei mondo mio!

Durch seine Lage mitten im Grünen ist mondo mio! ein idealer Ort, um Kindergeburtstage zu feiern. Für Geburtstagskinder von 4 bis 10 Jahren und ihre Gäste gibt es vergnügliche Abenteuer zu erleben und wenn es das Wetter erlaubt, natürlich auch draußen. Im Anschluss an das zweistündige Programm gibt es die Möglichkeit, im Museum oder im Park mit selbst mitgebrachtem Essen weiter zu feiern. Je nach Wunsch und Wetter kann ein Bollerwagen mit Geschirr und Picknickdecke oder ein dekoriertes Partytisch gebucht werden.



Alle Infos zu Themen und Kosten: www.mondomio.de

Ausstellungen

Bis 13. Oktober 2013

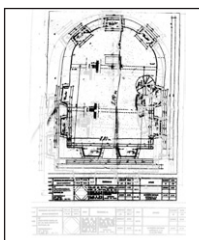
DINA NUR
(Dortmund)

SKULPTUREN



20. Oktober bis 10. November 2013

**VESTISCHER
KÜNSTLERBUND
VARIATIONEN MIT PLAN**



17. November bis 8. Dezember 2013

AXEL M. MOSLER
(Dortmund)

**STANDPUNKTE-
FOTOGRAFIE.**



Veranstaltungen

So 20. Oktober, 11.00 h

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

„Vestischer Künstlerbund: Variationen mit Plan“

So 20. Oktober, 18.00 h

GITARRENMUSIK IM TORHAUS

Yuliya Lonskaya (Gitarre), Olga Reiser (Querflöte)

So 17. November, 11.00 h

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

„Axel M. Mosler: Standpunkte-Fotografie.“

So 24. November, 18.00 h

GITARRENMUSIK IM TORHAUS

Johannes Möller (Gitarre)

So 15. Dezember, 18.00 h

GITARRENMUSIK IM TORHAUS

Adventskonzert der Musikschule Dortmund



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



Torhaus Rombergpark

Am Rombergpark
44225 Dortmund
Telefon: (0231) 50-23194

Öffnungszeiten

während der Ausstellungen
Di bis Sa 14–18 h,
So und an Feiertagen 10–18 h

Eintritt frei



Veranstaltungen

So 6. Oktober, 11.00 h

FÜHRUNG

„Widerstand und Verfolgung in Dortmund 1933–1945“, Teilnahme kostenlos

Do 10. Oktober, 19.00 h

VORTRAG*

aus der Reihe „Vordenker des Nationalsozialismus und Richard Wagner“: „Der Staatsrechtler im Nationalsozialismus – Carl Schmitt“, Prof. Dr. Reinhard Mehring, seit 2007 Prof. für Politikwissenschaft und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Monographien u.a. zu Heidegger, Thomas Mann und zur Politischen Philosophie. Zum Thema: Carl Schmitt zur Einführung, 4. Aufl. Hamburg 2011; Carl Schmitt. Aufstieg und Fall. Eine Biographie, München 2009.

Carl Schmitt (1888–1985) war ein exzentrischer Bohemien und antiliberaler Vordenker, Katholik, Nationalist und Etatist. Er war nicht nur ein „Kronjurist“ des Weimarer Präsidialsystems, sondern in der formierenden Phase bis 1936 auch der wohl wirkmächtigste „Kronjurist“ des Nationalsozialismus. Er hatte persönlichen Umgang mit NS-Politikern wie Göring und Hans Frank und fragte nach der Rechts- und Verfassungsfähigkeit des nationalsozialistischen Terror- und Ausnahmezustands. Sein extremer „Fall“ steht paradigmatisch für das Rätsel intellektueller Verstrickung in den Nationalsozialismus.



So 3. November, 11.00 h

FÜHRUNG

„Widerstand und Verfolgung in Dortmund 1933–1945“, Teilnahme kostenlos

Do 14. November, 19.00 h

VORTRAG*

aus der Reihe „Vordenker des Nationalsozialismus und Richard Wagner“: „Heinrich Claß – Ein ideologischer und politischer Wegbereiter Hitlers?“, Johannes Leicht, freiberuflicher Historiker in verschiedenen historischen Projekten in Potsdam und Berlin.



Mit seiner Dissertation legte er erstmals eine kritische Biographie über Heinrich Claß vor, die kritisch zwischen nationalistischer Rhetorik und selbstformulierten Führungsansprüchen einerseits und tatsächlichen Wirkmöglichkeiten der Alldeutschen andererseits differenziert. Im ausgehenden Kaiserreich und in der Weimarer Republik sagten Zeitgenossen Heinrich Claß (1868–1953) beste Beziehungen in politische, industrielle und finanzkräftige Kreise nach. Der langjährige Vorsitzende des rechtsnationalen Alldeutschen Verbandes galt als ein wichtiger Ansprechpartner für antidemokratische und republikfeindliche Bestrebungen. Auch Adolf Hitler suchte Anfang 1920 den Kontakt. Er hatte dessen ideologische Schriften gelesen. Welchen Eindruck haben diese auf den „Trommler“ aus München hinterlassen? Welche weltanschaulichen Schnittmengen verbanden Alldeutsche und Nationalsozialisten? Waren ihre Visionen von ethnisch homogener Volksgemeinschaft und völkischer Diktatur identisch? Ergaben sich daraus politische Gemeinsamkeiten? Oder überwogen die ideologischen Differenzen und Ängste vor politischer Konkurrenz? Der Vortrag unterzieht das politische und weltanschauliche Verhältnis einer kritischen Prüfung.



Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

Steinstraße 50 (100 m vom Nordausgang des Dortmunder HBF)
44147 Dortmund
Info-Telefon und Anmeldung zu Führungen: (0231) 50-25002
E-Mail: stadttarchiv-dortmund@stadtdo.de
www.ns-gedenkstaetten.de/nrw/dortmund

Öffnungszeiten

Di bis So 10–17 h

Vom 19. bis 31.10. ist die Mahn- und Gedenkstätte Steinwache geschlossen.

Am 3.10., 1.11. u. 26.12. geöffnet; am 24., 25. u. 31.12. geschlossen.

Eintritt frei

Die Steinwache ist für Rollstuhlfahrer geeignet.

Informationen zum schulpädagogischen Angebot erhalten Sie auf Anfrage. Anmeldungen zu Gruppenführungen (mind. 15 Pers.) werden während der Öffnungszeiten unter Tel. 50-25002 entgegengenommen.

Do 28. November, 19.00 h

VORTRAG*

aus der Reihe „Vordenker des Nationalsozialismus und Richard Wagner“: „Hitlers Wagner“, Prof. Dr. Udo Bernbach, einer der besten Kenner Richard Wagners. Er war von 1971 bis 2001 Professor für Politische Wissenschaft (Politische Ideengeschichte und politische Theorie) an der Universität Hamburg, von 1999/2000 Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin, Ehrenprofessor und Ehrendoktor der Eötvös-Lorand-Universität Budapest. Er ist Gründer und Mitherausgeber der internationalen Wagner-Zeitschrift wagnerspectrum. Für Jürgen Flimm Bayreuther Neuinszenierung des Ring im Jahre 2000 war er Konzept-Dramaturg und ist Mitarbeiter an verschiedenen großen Opernhäusern Deutschlands. Seit Jahrzehnten wird immer wieder über die ideologische Erblast Richard Wagners gestritten. Grundsätzlich wird

die Frage gestellt, welche Bedeutung Wagner für das Dritte Reich hatte. Dabei geht es im weiteren Sinne um die ideengeschichtlichen Zusammenhänge zwischen Wagner, seinem Antisemitismus und der Bedeutung dessen in seinem politischen Weltbild einerseits und des NS-Systems andererseits. Zugleich ist es aber auch wichtig, sich die Rezeption Wagners nach dessen Tod zu vergegenwärtigen. Vor allem der Bayreuther Kreis um Houston Stewart Chamberlain und Winifred Wagner beförderten die Annäherung Bayreuths an Adolf Hitler. Mit diesen Fragen beschäftigt sich Bernbach anlässlich des 200. Geburtstags Wagners.



So 1. Dezember, 11.00 h

FÜHRUNG

„Widerstand und Verfolgung in Dortmund 1933–1945“, Teilnahme kostenlos



* Kooperationspartner der Reihe „Vordenker des Nationalsozialismus und Richard Wagner“: Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Region östliches Ruhrgebiet und Koordinierungsstelle der Stadt Dortmund für Vielfalt, Toleranz und Demokratie

Lernen Sie das Angebot für ältere Menschen vom Museum für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund kennen!

ERLEBNIS MUSEUM

SALONGESCHICHTEN

Der Treff im Salon jeden 1. Dienstag im Monat – im Anschluss an monatlich wechselnde Führungen können Sie sich im gemütlichen Kreis bei Kaffee und Kuchen über das Gesehene und Gehörte austauschen.

DORTMUNDER MUSEUMSKOFFER

Ein Koffer gefüllt mit Fotos und Gegenständen aus vergangenen Zeiten kommt auch in Ihre Einrichtungen, Vereine oder zu Veranstaltungen. Begleitend gibt es zu den Themen auch Führungen im Museum – vor den Originalen und bei Kaffee und Kuchen können Sie die eigene Vergangenheit lebendig werden lassen! Mit Ihren eigenen Erzählungen, Erinnerungen, Fotos und Andenken können Sie diese Nachmittage lebendig mitgestalten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen und Anmeldungen unter:
 Tel. (0231) 50-2 60 28
 info.mkk@stadtdo.de
 www.mkk.dortmund.de



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LWL-Industriemuseum

Zeche Zollern

Grubenweg 5
44388 Dortmund
Telefon: (0231) 6961-111
Telefax: (0231) 6961-114
E-Mail: zeche-zollern@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de

Öffnungszeiten

Di bis So 10–18 h, Einlass bis 17.30 h

Am 3.10. und 1.11. geöffnet;
vom 23.12. bis 1.1. geschlossen.

Eintrittspreise

Erwachsene 4 €, ermäßigt 2,50 €,
Kinder u. Jugendliche von 6–17 J. 2 €,
Kinder und Jugendliche mit museums-
pädagogischem Programm 1,10 €,
Familien 9 €, Gruppen ab 16 Personen
3,50 €/Pers.

Am 1.11., 9.11. und 10.11. ist der
Eintritt frei.

LWL-MuseumsCard
(Jahreskarte für den Eintritt
in alle 17 Museen des LWL):
Ich & Du 35 €, Familien 35 €,
Einzel 25 €, Jugend 10 €

Museumspädagogik und Service

Schulklassenangebote, Gruppen-
führungen zur Geschichte der Zeche,
zur Architektur oder zur Ökologie,
Ambiente-Trauerungen und Kinder-
geburtstage:
Bitte fordern Sie unseren Flyer an
oder informieren Sie sich unter
www.lwl-industriemuseum.de

Ausstellung

Bis 6. Oktober 2013

JEDE MENGE KOHLE

100 Jahre Zechen- und Hafenbahn

GALERIEINDUSTRIEARBEIT

Das heutige Unternehmen RBH Logistics GmbH geht auf die vor 100 Jahren ge-
gründete „Königliche Zechen- und Hafener-
verwaltung“ zurück, die den Bahnbetrieb
für die Zechen des Staatsbergbaus im
nördlichen Revier durchführte. Nach Grün-
dung der Ruhrkohle AG wurden nach und
nach alle Bergwerksbahnen des (schrumpfenden) Ruhrbergbaus in die Gladbecker
Organisation integriert. Im Laufe von 100 Jahren nahmen mehr als eine Milliarde
Tonnen Kohlen, Koks, Holz, Berge und Chemieprodukte den Weg über die Schiene.
Heute ist RBH Logistics eine Tochter von DB Schenker, der Gütersparte der Deutschen
Bahn. RBH organisiert den gesamten Kohlenverkehr der DB, vor allem zu den See-
häfen nach Deutschland und im Binnenverkehr, nicht zuletzt zu den Kraftwerken.
Große Leistungen werden auch im Mineralölverkehr erbracht. Bis zur Stilllegung
der letzten Zechen an der Ruhr 2018 führt RBH als Dienstleister den verbleibenden
Werksbahnverkehr für die RAG Aktiengesellschaft durch.
Das LWL-Industriemuseum zeigt mit „Jede Menge Kohle“ seine Sammlung typischer
Zechenbahnfahrzeuge sowie eine Fotoausstellung.



Der besondere Tipp

Sa/So 9./10. November

KUNST HAND WERK

Rund 60 Aussteller aus ganz Deut-
schland präsentieren sich im beson-
deren Ambiente der historischen
Zechenwerkstatt und der Lohnhalle.
Das Spektrum reicht von Holz-
und Glasarbeiten über Kleinmöbel bis
hin zu Papierwaren und Produkten,
die Leib und Seele erfreuen. Ein sehr
umfangreiches Angebot gibt es in
den Bereichen Textil und Schmuck.
Der Eintritt ist frei.



Veranstaltungen im Oktober

Di 1. Oktober, 19.30 h

BILD-VORTRAG

„Die Hibernia und ihre Zechen-
bahn- und Hafenerverwaltung in
historischen Aufnahmen“,
Christoph Oboth

Do 3. Oktober, 11.30 h & 12.00 h

ZECHEN-FÜHRUNG

Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

Do 3. Oktober, 15.00 h

THEMEN-FÜHRUNG

„In der Knechtschaft. Kriegs-
gefangene und Zwangsarbeiter
im Ruhrbergbau – Spurensuche
auf der Zeche Zollern“,
Anneli Kleine

So 6. Oktober, 11.30 h & 12.00 h

ZECHEN-FÜHRUNG

Teilnahme kostenlos, nur Eintritt



So 6. Oktober, 16.00 h

FÜHRUNG

durch die Maschinenhalle:
„Das Denkmal, seine Geschichte,
seine Technik, seine Zukunft“,
nur Eintritt, Treffpunkt: Foyer

Sa 12. Oktober, 15.00–17.00 h

NATURKUNDLICHER SPAZIERGANG

„Jahreszeiten erleben. Reif für die
Reise: Früchte und Samen“, Birgit
Ehse, ab 6 J., 2 € zzgl. Eintritt

Sa 12. Oktober, 21.00–ca. 23.30 h

NACHTSCHICHT

Essen und Führung durch die
beleuchtete Zeche, 20 €, nur mit
Anmeldung unter Tel. 6961-211,
Mindestteilnehmerzahl 15 Personen



So 13. Oktober, 11.30 h & 12.00 h

ZECHEN-FÜHRUNG

Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

So 13. Oktober, 16.00 h

FÜHRUNG

durch die Maschinenhalle:
„Das Denkmal, seine Geschichte,
seine Technik, seine Zukunft“,
nur Eintritt, Treffpunkt: Foyer

Mo 14. Oktober, 9.00 h,

Di 15. Oktober, 9.30 h

EMSCHER-DIALOG 2013

Eine Veranstaltung der Emscher-
genossenschaft Essen, Infos
und Anmeldung: [www.eglv.de/
wasserportal/aktuelles/emscher-
dialog-2013.html](http://www.eglv.de/wasserportal/aktuelles/emscher-dialog-2013.html)

Mi 16. Oktober, 13.00–20.00 h,

Do 17. Oktober, 9.00–19.00 h,

Fr 18. Oktober, 9.00–14.30 h

TAGUNG

„Denkmal3.de: Von low-cost bis high-
tech. Archäologische Dokumentation
im Wandel der Zeit“, Interdisziplinäre
Tagung mit Themen aus Archäologie,
Denkmalpflege, Vermessung und
Geoinformation, Infos: [www.lwl.org/
LWL/Kultur/wim/portal/s/zollern/ort/](http://www.lwl.org/LWL/Kultur/wim/portal/s/zollern/ort/)



Sa 19. Oktober, 15.00 h

WIR ERNTEN

„Ernten, kosten, ausprobieren:
Äpfel, Rote Beete, Grünkohl und
Schwarzwurzeln“, Familien entdecken
Gemüse und Früchte der Jahreszeit
im Arbeitergarten, nur Eintritt,
Treffpunkt: Foyer

Sa 19. Oktober, 20.00 h

1. WESTFALENMEISTERSCHAFT

im Poetry Slam, Infos: Karsten
Strack, Tel. (05251) 6886809 oder
DORTMUNDtourismus



So 20. Oktober, 11.30 h & 12.00 h

ZECHEN-FÜHRUNG

Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

So 20. Oktober, 16.00 h

FÜHRUNG

durch die Maschinenhalle:
„Das Denkmal, seine Geschichte,
seine Technik, seine Zukunft“,
nur Eintritt, Treffpunkt: Foyer



Sa 26. Oktober, 10.00–17.00 h

FOTOWORKSHOP

„Mein Bild im Kopf – Grundtechniken
der Digitalfotografie: Tonwerte,
Umfang, Schärfte, Farbmanagement“,
Gerhard P. Müller, Fotodesigner,
40 € inkl. Mittagessen und Eintritt,
Anmeldung bis 19.10. unter
Tel. 6961-211 (max. 15 Teilnehmer),
mitzubringen sind Digitalkamera,
Stativ und Laptop

Sa 26. Oktober, 21.00–ca. 23.30 h

NACHTSCHICHT

Essen und Führung durch die
beleuchtete Zeche, 20 €, nur mit
Anmeldung unter Tel. 6961-211,
Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

So 27. Oktober, 11.30 h & 12.00 h

ZECHEN-FÜHRUNG

Teilnahme kostenlos, nur Eintritt



So 27. Oktober, 14.00–16.00 h

BASTELN

„Unterschluß für kalte Tage – Wir
bauen ein Insektenhotel“, Tüfteln
und Werkeln für Kinder ab 5 Jahren,
3 € zzgl. Eintritt, Kinderwerkstatt

So 27. Oktober, 15.00 h

ZEITZEUGEN

Karlheinz Rauhut berichtet über seine Zeit als Knappschaftsältester, nur Eintritt, Schwarzkaue

So 27. Oktober, 16.00 h

FÜHRUNG

durch die Maschinenhalle:
„Das Denkmal, seine Geschichte, seine Technik, seine Zukunft“, nur Eintritt, Treffpunkt: Foyer



So 27. Oktober, 17.00 h

KONZERT

Somborner Chor, Infos:
www.sombornchor.de

Veranstaltungen im November

Fr 1. November, 11.30 h & 12.00 h

ZECHEN-FÜHRUNG

Teilnahme kostenlos, Eintritt frei

Sa/So 2./3. November,
jeweils 10.00–18.00 h

TIERSCHAU

Kreisverbandsschau der Rasse-
geflügelzüchter Groß-Dortmund
und Lünen e.V.

So 3. November, 11.30 h & 12.00 h

ZECHEN-FÜHRUNG

Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

So 3. November, 16.00 h

FÜHRUNG

durch die Maschinenhalle:
„Das Denkmal, seine Geschichte,
seine Technik, seine Zukunft“,
nur Eintritt, Treffpunkt: Foyer



Sa 9. November, 12.00–18.00 h und

So 10. November, 11.00–18.00 h

KUNST HAND WERK

Markt für schöne Dinge, Alte Werkstatt
(siehe S. 24: „Der besondere Tipp“)

Sa 9. November, 21.00–ca. 23.30 h

NACHTSCHICHT

Essen und Führung durch die
beleuchtete Zeche, 20 €, nur mit
Anmeldung unter Tel. 6961-211,
Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

So 10. November, 11.30 h & 12.00 h

ZECHEN-FÜHRUNG

Teilnahme kostenlos, Eintritt frei

So 10. November, 16.00 h

FÜHRUNG

durch die Maschinenhalle:
„Das Denkmal, seine Geschichte,
seine Technik, seine Zukunft“,
nur Eintritt, Treffpunkt: Foyer



Sa 16. November, 11.00–18.00 h

WORKSHOP

„Cajónes selber bauen“ für
Erwachsene und ältere Jugendliche mit
Einführung in die Spieltechnik, Leitung:
Klaus Senkel und Felix Turinski, 25 €
inkl. Imbiss, Anmeldung erforderlich

So 17. November, 11.30 h & 12.00 h

ZECHEN-FÜHRUNG

Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

So 17. November, 15.00 h

ZEITZEUGEN

Günter Waida berichtet über seine
Zeit als Lampenmeister, nur Eintritt,
Schwarzkaue

So 17. November, 16.00 h

FÜHRUNG

durch die Maschinenhalle:
„Das Denkmal, seine Geschichte,
seine Technik, seine Zukunft“,
nur Eintritt, Treffpunkt: Foyer



Di 19. November, 14.00–18.30 h

TAGUNG

der Architektenkammer NRW:
Landschaftsarchitektentag.
Infos: www.aknw.de

Fr 22. November

TAGUNG

des Deutschen Instituts für
Stadtbaukunst: Dortmunder
Architekturtag, Infos:
www.dis.tu-dortmund.de

Sa 23. November, 15.00 h

THEMEN-FÜHRUNG

„Gesundheit, Krankheit, Tod.
Arbeitssicherheit, Berufskrankheiten
und medizinische Einrichtungen
im Steinkohlenbergbau“, Harald
Verhoolen

Sa 23. November, 21.00–ca. 23.30 h

NACHTSCHICHT

Essen und Führung durch die
beleuchtete Zeche, 20 €, nur mit
Anmeldung unter Tel. 6961-211,
Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

So 24. November, 11.30 h & 12.00 h
ZECHEN-FÜHRUNG
 Teilnahme kostenlos, nur Eintritt



So 24. November, 14.00–16.00 h
BASTELN
 „Alles leuchtet – Martinslampen aus Ton und Windlichter aus Wachs“, Tüfteln und Werkeln für Kinder ab 5 Jahren, 3 € zzgl. Eintritt, Kinderwerkstatt

So 24. November, 16.00 h
FÜHRUNG
 durch die Maschinenhalle:
 „Das Denkmal, seine Geschichte, seine Technik, seine Zukunft“, nur Eintritt, Treffpunkt: Foyer

Veranstaltungen im Dezember

So 1. Dezember, 11.30 h & 12.00 h
ZECHEN-FÜHRUNG
 Teilnahme kostenlos, nur Eintritt



So 1. Dezember, 15.00 h
THEMEN-FÜHRUNG
 „Brände und Explosionen. Grubenunglücke im Steinkohlenbergbau“, Martin Lochert

So 1. Dezember, 16.00 h
FÜHRUNG
 durch die Maschinenhalle:
 „Das Denkmal, seine Geschichte, seine Technik, seine Zukunft“, nur Eintritt, Treffpunkt: Foyer

So 1. Dezember, 17.00 h
ADVENTSKONZERT
 des Gemischten Chors Dortmund-West, Infos und Kartenvorbestellung: Tel. 675853

Sa/So 7./8. Dezember, jeweils 10.00–18.00 h
TIERSCHAU
 Kreisverbandsschau der Rassekaninchenzüchter



So 8. Dezember, 11.30 h & 12.00 h
ZECHEN-FÜHRUNG
 Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

So 8. Dezember, 16.00 h
FÜHRUNG
 durch die Maschinenhalle:
 „Das Denkmal, seine Geschichte, seine Technik, seine Zukunft“, nur Eintritt, Treffpunkt: Foyer

Sa 14. Dezember, 15.00 h
THEMEN-FÜHRUNG
 „Wege der Kohle. Von der Rohkohle zum Verkaufsprodukt“, Klaus Senkel

Sa 14. Dezember, 21.00–ca. 23.30 h
NACHTSCHICHT
 Essen und Führung durch die beleuchtete Zeche, 20 €, nur mit Anmeldung unter Tel. 6961-211, Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

So 15. Dezember, 11.30 h & 12.00 h
ZECHEN-FÜHRUNG
 Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

So 15. Dezember, 15.00 h
ZEITZEUGEN
 Detlef Nietzetzki berichtet über seine Zeit als Wettersteiger auf einer Zeche, nur Eintritt, Schwarzkaue

So 15. Dezember, 16.00 h
FÜHRUNG
 durch die Maschinenhalle:
 „Das Denkmal, seine Geschichte, seine Technik, seine Zukunft“, nur Eintritt, Treffpunkt: Foyer

So 22. Dezember, 11.30 h & 12.00 h
ZECHEN-FÜHRUNG
 Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

So 22. Dezember, 14.00–16.00 h
BASTELN
 „Geschenk in letzter Minute – Wir bauen ein Räuchermännchen aus Ton“, Tüfteln und Werkeln für Kinder ab 5 Jahren, 3 € zzgl. Eintritt, Kinderwerkstatt



So 22. Dezember, 16.00 h
FÜHRUNG
 durch die Maschinenhalle:
 „Das Denkmal, seine Geschichte, seine Technik, seine Zukunft“, nur Eintritt, Treffpunkt: Foyer



:Dasa

Arbeitswelt Ausstellung

DASA**Arbeitswelt Ausstellung**

Friedrich-Henkel-Weg 1-25

44149 Dortmund

Info-Telefon:

(0231) 9071-2479

Besucherprogramme:

(0231) 9071-2645

E-Mail:

besucherdienst-dasa@baua.bund.de

www.dasa-dortmund.de

Öffnungszeiten

Di bis Fr 9-17 h, Sa und So 10-18 h

Am 3.10. u. 1.11. geöffnet;
am 24., 25., 26. u. 31.12. geschlossen.**Eintrittspreise**

Erwachsene 5 €, Kinder bis einschl. 5 J. freier Eintritt, Kinder, Schüler, Studierende, Schwerbehinderte, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger 3 €, Gruppen ab 10 Personen 3 €/Pers., Schulklassen 2 €/Pers., Familienkarte (2 Erwachsene mit 3 Kindern) 10 €, DASA-Card (Jahreskarte): Familie 22 €, Einzelperson 12 €

Sondereintritt bei Wechselausstellungen im DASA ExCenter möglich.

Die DASA ist für Rollstuhlfahrer geeignet.

Informationen zum pädagogischen Angebot erhalten Sie auf Anfrage unter Tel. 9071-2645 sowie im Internet.

Ausstellungen

**Bis 20. Oktober 2013
(DASA-Galerie)**

NEUE BILDER VOM ALTER(N)

Fotografische Betrachtungen des Älterwerdens

Höhere Lebenserwartung, bessere Gesundheit und Leistungsfähigkeit – das Altwerden und Altsein in Deutschland hat sich gewandelt. Dagegen ist unser Altersbild noch durch traditionelle Vorstellungen und Erwartungen geprägt. In diesem Spannungsfeld hat die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina in einem Wettbewerb dazu aufgerufen, neue Darstellungen mit gesellschaftlichen und persönlichen Vorstellungen vom Alter(n) einzureichen. Nun sind die besten Bilder von Fotografen im Alter von 16 bis 83 Jahren in der DASA zu sehen.

Die rund 80 Fotos zeigen aktive und engagierte Senioren, die in Clubs tanzen gehen, mit Freunden Motorrad fahren und neueste Videospiele ausprobieren. Ebenso gibt es Darstellungen von Krankheit, Isolation oder den Rückzug ins Private. Die Ausstellung möchte Einblicke in verschiedene Lebensbereiche von älteren Menschen geben und hinterfragen, was Alter(n) bedeutet – nicht zuletzt für die Arbeitswelt.



Bis 27. April 2014 (DASA ExCenter)

DIE PROFIS

Eine Ausstellung über riskante Berufe

Ihr Einsatz ist hoch. Sie geben alles, verzichten auf vieles und riskieren ihre Gesundheit, vielleicht sogar ihr Leben. In einer neuen Ausstellung geht es um „Die Profis“, um Menschen in Risikoberufen: viele spektakulär, andere ganz alltäglich. Anhand außergewöhnlicher, zum Teil interaktiver Objekte und mit einem raffinierten Ausstellungsdesign diskutiert die DASA mit ihren Besuchern Strategien in der heutigen Arbeitswelt, das Risiko mit Kalkül und Gefühl im Griff zu haben.

Die Ausstellung präsentiert neun Berufsbilder. Alle sind im herkömmlichen Sinn „gefährlich“, aber die gesellschaftliche Bewertung unterscheidet sich oft stark. Im Wald, am Zünder oder „auf'm Platz“: Die Besucher finden heraus, wie riskant es wirklich ist, ein Waldarbeiter, ein Mitarbeiter im Kampfmittelräumdienst oder ein Fußballstar zu sein. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Frage, wie Berufs-Profis mit ihrem „Kollegen“ Risiko umgehen.

Es wird ein gesonderter Eintritt erhoben.



17. November 2013 bis 25. Mai 2014 (DASA-Galerie)

IN ARBEIT

Kinder-Mitmach-Ausstellung

Was macht eine Spaghetti-Züchterin? Wie funktioniert die Teddybären-Fabrik? Was spuckt die „Traumberufmaschine“ aus? In einer spielerischen Umsetzung zeigt die Ausstellung die Arbeitswelt aus Sicht der Kinder. Sie stellt Parallelen von Arbeit und Schule her und zeigt Grundlegendes im Arbeitsleben auf, gepaart mit viel Phantasie und Witz. Diese Mitmach-Ausstellung lädt zur spielerischen Entdeckungsreise in die Arbeitswelt ein. Sie kombiniert museale Objekte mit Traumberufen und konkreten Berufsbildern. So kommen die jungen Besucher anhand interaktiver Stationen mit wirtschaftlichen, kulturgeschichtlichen und technischen Aspekten von Arbeit in Berührung. Ein Begleitheft unterstützt die Kinder bei ihren Fragen. Mitmachen und gemeinsames Erfahren stehen in der Ausstellung im Vordergrund. Eine Ausstellung des Technischen Museums Wien.



Veranstaltungen

Jeden Sa und So, jeweils 14.00 h
DASA-FÜHRUNGEN
 ohne Anmeldung, nur Eintritt



Sa/So 5./6. Oktober,
 jew. 10.00–18.00 h
DEMENZPARCOURS
 „Demenz erleben“ – Ein besseres Verständnis für die Welt der Demenzerkrankten: Spielerisch vermittelt der Parcours anhand von verschiedenen Stationen für die ganze Familie, mit welchen Schwierigkeiten Menschen, die an Demenz erkrankt sind, ihren Alltag bewältigen.

Do 10. Oktober, 18.00–19.30 h
DENKER-DONNERSTAG
 „Leben mit Demenz?!“, Diplom-Psychologin Monika Wilhelmi, Leiterin des Demenz-Servicezentrums

Bergisches Land. Monika Wilhelmi, die Entwicklerin des Demenzparcours, gibt in ihrem Vortrag Antworten zu Ursachen und zu Möglichkeiten der Therapie und Prävention. Hintergrundinformationen zur Funktionsweise des Gedächtnisses sollen das Erscheinungsbild der Krankheit verständlicher machen. Zusätzlich wird die Referentin auf die Frage nach Möglichkeiten und Schwierigkeiten Demenzerkrankter am Arbeitsplatz eingehen.

22. bis 30. Oktober (Herbstferien),
 Di bis Do, jew. 10.00–12.00 h und
 14.00–16.00 h
HERBST IN DER DASA
 Details siehe www.dasa-dortmund.de/ferien, 3 €, Anmeldung: 9071-2645 oder besucherdienst-dasa@baua.bund.de



So 27. Oktober, So 24. November,
 So 15. Dezember, jew. 11.00–13.00 h
HOLOGRAFIE-WORKSHOP
 „3D zum Selbermachen“: Als einzige öffentliche Einrichtung in Europa bietet die DASA die Möglichkeit, selbst eine Holografie herzustellen. Wer möchte, bringt sein Lieblingsobjekt mit. Es sollte etwa die Größe einer Handfläche haben und aus hartem Material sein. Ab 14 J., 40 € inkl. Material, Anmeldung: 9071-2645 oder besucherdienst-dasa@baua.bund.de

Sa 2. November, Fr 15. November,
 Sa 30. November, Sa 7. Dezember,
 Sa 14. Dezember, Sa 21. Dezember,
 jew. 20.00–22.00 h
TASCHENLAMPEN-FÜHRUNG
 „Im Dunkeln durch die DASA“ für Erwachsene und Kinder ab 10 J., 9 € (Taschenlampen werden gestellt), Anmeldung: 9071-2645 oder besucherdienst-dasa@baua.bund.de



Do 7. und Fr 8. November
DASA SYMPOSIUM
 „Altern ist Zukunft!“ – Leben und Arbeiten in einer alternden Gesellschaft, 100 € (1 Tag), 150 € (2 Tage), Anmeldung: 9071-2628 oder groeger.annegret@baua.bund.de

So 17. November, 10.00–18.00 h
DASA-GEBURTSTAGSPARTY
 Die DASA wird 20! Zum Geburtstag ziehen wir alle Register: Familientag zur Ausstellung „Die Profis“ mit Infoständen der Polizei und der Feuerwehr, einem atemberaubenden, aber risikoreichen Roller-Parcours der Skateschule NRW und einem gefährlich guten Kreativangebot; Ausstellungszeröffnung „In Arbeit“; DASA-Attraktionen zum (Neu-)Entdecken. Eintritt frei



BORUSSEUM

Das Borussia Dortmund-Museum

Strobelallee 50
44139 Dortmund
Telefon: (0231) 9020-1368
E-Mail: borusseum@bvb.de
www.borusseum.de

Öffnungszeiten

Mo bis So 10–18 h,
an BVB-Heimspieltagen bis
Spielanpfiff

Am 3.10., 1.11. und 26.12. geöffnet;
am 24. und 25.12. geschlossen;
am 31.12. bis 14.00 h geöffnet.

Eintrittspreise

Erwachsene 6 €, ermäßigt 4 €
(Studenten, Schüler, Arbeitslose,
Rentner, Schwerbehinderte und
Jugendliche, die das 18. Lebens-
jahr nicht vollendet haben), Kin-
der unter 6 J. frei, Familienkarte
(2 Erwachsene mit 3 Kindern) 15 €,
Gruppen ab 9 Pers. 4 €/Pers.

Eintrittskarten erhältlich im
BORUSSEUM – An BVB-Heimspiel-
tagen und bei Sonderveranstal-
tungen an einer separaten Kasse
neben der Spielereinfahrt.

Das Museum ist für Rollstuhlfahrer
geeignet.

Informationen zu museums-
pädagogischen Angeboten,
Geburtstagen und buchbaren
Führungen erhalten Sie unter
Tel. 9020-1368.

Veranstaltungen

Sa 19. Oktober, Di 19. November,
Do 19. Dezember, jeweils 19.09 h

BORUSSEUM-PODCAST

Am 19.09.2012, um 19.09 Uhr, ist
erstmalig der BORUSSEUM-Podcast
erschienen. Monatlich, jeweils zum
19. gibt es neue Geschichten. Pro-
minente und bekannte Stimmen aus
dem Umfeld von Borussia Dortmund
lesen Texte aus der Geschichte des
BVB. Die Themen variieren zwischen
Spielgeschehen und Randgeschichten.
Ehemalige Spieler berichten von ihren
Erlebnissen genauso wie Fans, die sie
begleiteten. Das Hörvergnügen gibt es
unter www.borusseum.de.



21. Oktober bis 2. November
(Herbstferien)

ÜBERNACHTUNGSAKTION*

Übernachten im BORUSSEUM mit
Nachtwanderung durch's Stadion
und tollen Überraschungen!

Anmeldung erforderlich!
Max. 20 Kinder von 8–12 J.

Dezember

TRADITIONSABEND*

Einmal im Jahr zeichnet das
BORUSSEUM beim „Traditionsabend“
mit Rahmenprogramm eine Person

DER BESONDERE TIPP

Kindergeburtstag „Kleine Fans ganz groß“

Mit einem tollen Programm für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren bietet das BORUSSEUM einen Kindergeburtstag in Schwarz und Gelb. Wir tauchen in die Geschichte der BVB-Fankultur ein, erleben die Südtribüne im Film, bauen eine eigene Choreographie und singen die BVB-Lieder im Karaoke-Format.

Spieltagspaket „Legende“



Mit dem Spieltagspaket „Legende“ gibt es regelmäßig zu den Heimspielen im SIGNAL IDUNA PARK die Möglichkeit, eine BVB-Legende persönlich nach dem Spiel im BORUSSEUM zu treffen, bisher u.a. Lars Ricken, Frank Mill, Stephane Chapuisat, Knut Reinhard und Michael Schulz. Buchbar ist das Spieltagspaket unter www.shop.bvb.de.

oder eine Mannschaft aus, die sich um den BVB besonders verdient gemacht hat. Die geehrte Person oder Mannschaft findet anschließend ihren dauerhaften Platz an der „Wall of Fame“ des BORUSSEUM.

Do 19. Dezember

GEBURTSTAG DES BVB – 5 JAHRE BORUSSEUM

An jedem Geburtstag des BVB feiert das BORUSSEUM mit seinen Besuchern und bietet eine besondere Aktion.

Dieses Jahr wird es eine Doppelfeier werden, denn das BORUSSEUM feiert seinen fünften Geburtstag.

BVB-STADIONTOUR*

„Spüre das Adrenalin!“. Blicken Sie hinter die Kulissen des SIGNAL IDUNA PARK und lassen Sie sich von diesem intensiven Erlebnis faszinieren. Die BVB-Stadiontour stellt Ihnen Menschen vor, die rund um den BVB Vollgas geben. Vom BORUSSEUM starten Sie eine Besichtigungsrunde und besuchen einen VIP-Raum, die Pressetribüne, die Mixed-Zone, die Spielerkabine u.v.m. An ausgewählten Multimedia-Stationen erhalten Sie faszinierende Einblicke in die Abläufe eines Spieltags. Dauer: 75 Min., 10 €, erm. 7 €, Tickets erhältlich in allen BVB-VVK-Stellen oder im BORUSSEUM. Der BORUSSEUM-Eintritt ist enthalten. Reservierungen sind nicht möglich.

BARRIEREFREIE FÜHRUNGEN*

Dauer: 75 Min., 7 €, Begleitpersonen von Schwerbehinderten kostenfrei

* Termine unter www.borusseum.de

Ausstellungen

Bis 6. Oktober 2013

AUSNAHMEZUSTAND

30 Jahre Künstlerhaus Dortmund

**AUSNAHME
ZUSTAND**

Das Künstlerhaus Dortmund präsentiert aus Anlass seines 30-jährigen Bestehens einen Querschnitt durch die Arbeiten aller Mitglieder und Künstler im Netzwerk (K.i.N.). Das riesige Haus wird zum Anlass genommen, an allen Ecken und Enden mit Kunst aufzuwarten – mit Fotografie und Malerei, Video und Sound, Skulptur, Objekt und Installation. Da sonst programmatisch nur thematische Gruppenausstellungen mit Künstlern von außerhalb des Hauses gezeigt werden, ergibt sich der Titel der Jubiläumsausstellung von selbst: Ausnahmezustand.



19. Oktober bis 17. November 2013

SACHDIENLICHE HINWEISE

„Die Polizei bittet um sachdienliche Hinweise.“ – Diese Aufforderung ist sicher für jeden die erste Assoziation, die sich beim Titel der Ausstellung einstellt. Es geht offenbar um die Mithilfe zur Aufklärung eines Tathergangs. Auch bei der Begegnung mit einer künstlerischen Arbeit sind wir aufgefordert, ähnliche Angaben zum Täter, Tatort und Tatmotiv zu sammeln – hier sind es Details zum Künstler, Werk und Bildmotiv. Wir finden rätselhafte Hinweise und Spuren, wir sammeln und interpretieren Fakten und Indizien. Einiges scheint geeignet zu sein, glaubwürdige Zusammenhänge erkennbar werden zu lassen. Durch unsere Fahndung entsteht mit der Zeit ein mögliches Gesamtbild.



Beteiligte Künstler:innen: Anneke Dunkhase/Anette Bohn (Dortmund), Isabel Glapa (Münster), Basir Mahmood (Pakistan), Edo Satomi (Münster), Laura Schimmel (Münster), Antje Seeger (Dresden)

30. November bis 22. Dezember 2013

21 JAHRE mex

Ausstellung und Konzert zum Jubiläum

mex ist ein gemeinnütziger Verein für experimentelle und intermediale Musikprojekte. Seit seiner Gründung 1992 haben mehr als 500 Musiker und Medienkünstler ihre subtilen, krachigen, improvisierten oder konzeptionellen Werke präsentiert. In einem spartenübergreifendem Programm kombiniert mex Konzerte mit Performances, Video, Multimedia und Tanz. Veranstaltungsort ist regelmäßig der mexKeller im Künstlerhaus Dortmund. Zur Jubiläumsausstellung ziehen Klang- und Multimediainstallationen sowie Videos in die Ausstellungsräume des Künstlerhauses ein.



Sa 16. November, 20.00–24.00 h

4HKUNST #4: „Die Welt wird nie wieder analog.“ mit Felix Dobbert (Düsseldorf) u.a.

■ **Künstlerhaus Dortmund**
Sunderweg 1
44147 Dortmund
Telefon: (0231) 820304
Telefax: (0231) 826847
Email: buero@kh-do.de
www.kh-do.de

■ **Öffnungszeiten**
Ausstellungen:
Do bis So 16–19 h

■ **Eintritt frei**

■ **Führungen**
auf Anfrage



Ausstellungen

Bis 22. November 2013

LUCIA DELLEFANT: RETHINKING RESOURCES

Installation und Malerei

Mit „Rethinking Resources“ bezieht sich Lucia Dellefant sowohl auf die Kapazitäten jedes Einzelnen, als auch auf die unserer Umwelt. Sie schafft mit ihren Installationen und der farbkraftigen Malerei raumgreifende Reflexionsorte, in denen sie die Betrachter direkt anspricht. Die 1965 in München geborene Künstlerin hinterfragt mit ihren Arbeiten immer wieder das Verhältnis des Individuums in Bezug auf aktuelle gesellschaftliche und politische Themen. Ihre Werke haben einen Appellcharakter, dem sich der Betrachter kaum entziehen kann. Größe, Farbigkeit und Manier erinnern durchaus an die Pop Art, aber die Arbeiten Dellefants haben eine eigene und offensive Ästhetik. Das Kunstverständnis der Künstlerin ist ein demokratisches: Die Betrachter sollen sich aktiv mit ihren künstlerischen Positionen auseinandersetzen und selbst Teil der künstlerischen Intention werden.

Lucia Dellefant nahm an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen teil und erhielt in den letzten Jahren diverse Auszeichnungen. Einige ihrer Arbeiten befinden sich in öffentlichen und in privaten Sammlungen und sind u.a. als Kunst im öffentlichen Raum bekannt.



11. Dezember 2013 bis Februar 2014

JUDITH SPANG: ACLARAR

In Judith Spangs interaktiven Arbeiten treten Menschen und Maschinen miteinander in einen Dialog. Das Verhalten ihrer meist elektronischen „Gesprächspartner“ untersucht die Künstlerin in Videoarbeiten und Installationen. Die Arbeitsreihe „Whistle“ beispielsweise beobachtet das Schwarmverhalten von auf Pfeifen reagierenden Schlüsselanhängern. In Schwärmen von Tausenden aktivieren sie sich durch ihr eigenes Pfeifen und scheinen lebendig zu werden. Sie leuchten wie Grillkohle, während ihr Klang an Grillen erinnert.

Spang studierte Bildhauerei an der Kunsthochschule Mainz bei Prof. Ansgar Nierhoff und Metall bei Prof. Ullrich Hellmann, von dem sie 2012 zur Meisterschülerin ernannt wurde. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Mainz. Auf Lichtkunstausstellungen und Klangkunstfestivals ist die Künstlerin neben konzeptbasierten Ausstellungen mit ihrer Arbeit vertreten, für die sie mehrfach ausgezeichnet wurde.

In der Ausstellung ACLARAR warten neue Arbeiten auf den Besucher, die in eine experimentelle Raum- und Klangdimension führen.



VORWEG GEHEN DME

- **Foyer im RWE Tower**
Freistuhl 7
44137 Dortmund
Telefon: (0231) 4382915
E-Mail: daniela.berglehn@rwe.com
www.rwe.com
- **Öffnungszeiten**
Mo bis Fr 9–18 h

An Feiertagen geschlossen.
- **Eintritt frei**
- Das Foyer im RWE Tower ist für Rollstuhlfahrer geeignet.
- **Führungen**
auf Anfrage

Ausstellungen

Bis 6. Oktober 2013

BLOWIN' FREE

Das Containerdorf der KunstVereineRuhr



Im Sommer 2013 verschmelzen die KunstVereineRuhr mit zehn Ausstellungen, drei aufeinander folgenden internationalen Artist-Residencies, Special Guests sowie einem Film- und Musikprogramm im Rahmen der EMSCHERKUNST.2013 zu einem sich stetig verändernden utopischen Ort: dem BLOWIN' FREE Containerdorf. Ort: Emscherinsel Oberhausen, nördlich der Brücke „Slinky Springs to Fame“ von Tobias Rehberger (www.kunstvereineruhr.de / www.facebook.de/blowinfree2013)

Bis 23. November 2013

ANDREAS GOLINSKI: DIE LÜCKE, DIE DER KASTEN LÄSST

Anhaltend und intensiv ist Andreas Golinski den Geschichten rund um die Mintarder Ruhrtalbrücke nachgegangen. In seiner neuen Arbeit „Die Lücke, die der Kasten lässt“ münden diese in einer begehbaren Installation mit ausgeprägter Geräuschkulisse. Seine Objekte und Installationen sind von radikaler Reduktion geprägt und antidekorativ. Sie reflektieren u.a. das Dilemma zwischen dem Drang nach Erinnerung einerseits und dem gleichzeitigen Vergessen sowie den blinden Flecken im kollektiven Gedächtnis andererseits, wobei letztere den Moment zwischen Gegenwart und Vergangenheit komprimieren.

7. bis 21. Dezember 2013

EDITIONEN UND JAHRESGABEN DES DORTMUNDER KUNSTVEREINS

Von 1984 bis heute

Viele Kunstvereine erhalten jedes Jahr von den ausgestellten Künstlerinnen und Künstlern sogenannte Jahresgaben. Das sind Kunstwerke einer geringen Auflage für die Vergabe oder den Verkauf an die Mitglieder des Kunstvereins – in unserem Falle auch für den freien Verkauf. Seit 1984 entstehen im Dortmunder Kunstverein künstlerische Editionen und Jahresgaben. Endlich werden diese Schätze wieder ausgestellt und zur Ansicht sowie zum Verkauf angeboten.

Veranstaltungen

Mi 6. November, 18.30 h

DENKWELTEN

Felix Droese „Die Kunst zu unterscheiden, die innere Wüste“, Idee u. Durchführung: Prof. Jan Kolata, TU Dortmund

Fr 6. Dezember, 19.00 h

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

„Editionen und Jahresgaben des Dortmunder Kunstvereins“

Weitere Infos und Veranstaltungshinweise unter www.dortmunder-kunstverein.de



DORTMUNDER KUNSTVEREIN

- **Dortmunder Kunstverein e.V.**
Hansastraße 2–4
44137 Dortmund
Telefon: (0231) 578736
Telefax: (0231) 574929
E-Mail:
info@dortmunder-kunstverein.de
www.dortmunder-kunstverein.de
www.facebook.com/KunstvereinDortmund

- **Öffnungszeiten**
Di bis Fr 15–18 h, Sa 11–16 h

An Feiertagen geschlossen.

- **Eintritt frei**

DIE MUSEUMSWELT

für kleines Geld



JAHRESKARTE

Ihr Spartarif für die städtischen Museen

■ gültig für alle Museen

Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Museum für Naturkunde,
Museum Ostwall im Dortmunder U, Westfälisches Schulmuseum,
Kindermuseum Adlerturm – Dortmund im Mittelalter, Brauerei-Museum

40,00 €

■ gültig für das Museum für Kunst und Kulturgeschichte

(inklusive Kindermuseum Adlerturm und Brauerei-Museum)

20,00 €

■ gültig für das Westfälische Schulmuseum

10,00 €

Mit allen Jahreskarten können Sie ein Jahr lang, gültig ab Lösungsdatum, sämtliche Dauerausstellungen des jeweiligen Museums/der jeweiligen Museen besuchen. Bei Sonderausstellungen kommen Jahreskarteninhaber zusätzlich in den Genuss des ermäßigten Eintritts.

Altes Hafenam

Sunderweg 130
44147 Dortmund
Tel.: (0231) 9839682
www.dortmunder-hafen.de
(Menüpkt. „Der Hafen“,
Unterpkt. „Das Alte Hafenam“)
Sa 14–17 h, So 10–13 h

Apotheken-Museum in der Adler-Apotheke

Markt 4
44137 Dortmund
Tel.: (0231) 7223603
www.apotheken-museum.de
Gruppenführungen nach Vereinbarung

Bergbaumuseum BUV-Kleinzeche Max Rehfeld

Im alten Torhaus
Barbarastraße 7
44357 Dortmund
Tel.: (0231) 352602
Mobil: 0162–5154279
www.buv-kleinzeche.de
3. Sa im Monat 10–16 h
und nach Vereinbarung

Bergwerk Graf Wittkind Förderverein Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e.V. Arbeitskreis Dortmund

Nähe Hengsteystraße
44265 Dortmund-Syburg
Tel.: (0231) 713696 (ab 18 h)
www.Bergbauhistorischer-Verein.de
nur nach tel. Anmeldung Sa ab 14 h

eins eins null

Polizeiausstellung Dortmund
Markgrafenstraße 102
44139 Dortmund
Tel.: (0231) 1321034
www.polizei-dortmund.de
Mo bis So 9–21 h,
Führungen nach Vereinbarung

Giraffen-Museum

Wickeder Hellweg 25
44319 Dortmund
Tel.: (0231) 2864577
www.giraffen-museum.de
nur nach Vereinbarung

Heimatmuseum Lütgendortmund 1988 e.V.

Dellwiger Straße 130
44388 Dortmund
Tel.: (0231) 604186
www.museum-luedo.de
April bis Oktober: So 10.30–13 h,
Führungen nach Vereinbarung (ganz-
jährig möglich)

Historischer Verein der Dortmunder Stadtwerke AG -Verkehrsbetriebe- e.V.

Haltestelle Hörde Bahnhof (U41),
Aufgang Schlanke Mathilde
Tel.: (0231) 9554959
www.hvds.w.de
Mi 15–17 h, 1. Sa im Monat 11–15 h
und nach Vereinbarung

Hörder Heimatmuseum Verein zur Förderung der Heimatspflege e.V. Hörde

Hörder Burgstraße 17–18
44263 Dortmund (keine Postanschrift!)
Tel.: (0231) 730511
www.heimatverein-hoerde.de
1. Do im Monat (außer Feiertage)
16–18 h

Industrielack-Museum

Drehbrückenstraße 13
44147 Dortmund
Tel.: (0231) 1770088
www.industrielack-museum.de
nur nach tel. Vereinbarung

Kokerei Hansa

Emscherallee 11
44369 Dortmund
Tel.: (0231) 931122-33
www.industriedenkmal-stiftung.de
April bis Oktober: Di bis So 10–18 h
November bis März: Di bis So 10–16 h

REVAG-Museum Zeche Westhausen

Bodelschwingher Straße
44357 Dortmund
Tel.: (0231) 374221
und 371915
April bis Oktober:
1. Sa im Monat 10–16 h
und nach Vereinbarung



Herausgeber: Stadt Dortmund, Kulturbetriebe Dortmund, Geschäftsbereich Museen,
Hansastraße 3, 44122 Dortmund, Wolfgang E. Weick (verantwortlich)
Redaktion und Gestaltung: konzeptschmiede-do
Druck: Dortmund-Agentur, Druckzentrum (StA 03/3-2)

Fotos: © Bildarchive sowie Ruhr Nachrichten, A. Reminghorst (S. 1), M.-A. Albrecht, MKK (S. 2–4, 6, 18), S. Gallup (S. 2, 4), B. Hlali (S. 3), H. Koelbl (S. 5–6), R.-J. Spieker (S. 5), M. Dörr (S. 8), H. Frei (S. 9), C. Foltin (S. 9), J. Spiler, VG Bild-Kunst, Bonn 2013 (S. 10), G. Brecht, VG Bild-Kunst, Bonn 2013, Foto: J. Spiler (S. 10), T. Rentmeister / S. Thiemann, VG Bild-Kunst, Bonn 2013 (T. Rentmeister), Foto: J. Spiler (S. 10), S. Mattstedt (S. 11–12), D. Roth, Foto: J. Spiler (S. 11), M. Beckmann, VG Bild-Kunst, Bonn 2013, Foto: J. Spiler (S. 12), A. Kaprow, Foto: M.-A. Albrecht (S. 12), J. Faulhaber (S. 15), Zeichnung: S. Schnellmann (S. 16), J. Musebrink (S. 16–17), Holtappels/Hudemann, LWL-Industriemuseum (S. 24–27), Slg. RBH (S. 24), S. Schütze (S. 25–26), U. Völkner (S. 28), C. Rühmann (S. 28), Thinkstock (S. 28), TMW / K. Pichler (S. 29), H. Hoffmann (S. 29), A. Golinski (S. 33)
Stand 09/2013; alle Angaben ohne Gewähr; Programmänderungen vorbehalten

IMPRESSUM

Anschnitt Atelier

für Kunst&Design

Burgunderstraße 29
44263 Dortmund
Mobil: 0174-3433083
www.anschnitt.de
Di u. Do 18-20 h
und nach Vereinbarung

arke Galerie

www.arke-galerie.de

ART-isotope

Galerie Schöber

base: Wilhelmstraße 38
(Ecke Friedrichstr.)
44137 Dortmund
Tel.: (0231) 9122622
Mobil: 0172-2328866
www.art-isotope.de
Mo, Di, Fr, So 14.30-19.30 h
und nach Vereinbarung

ArtOffice – ArtLab

J. Friedrich

Tel.: (02373) 1775098
www.galeriefriedrich.de

Atelier21

Zimmerstraße 21
44145 Dortmund
Tel.: (0231) 1811543
Mobil: 0176-96447504
www.atelier21-dortmund.de
Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Atelierhaus Westfalenhütte

Galerie und Atelier Brigitte Bailer

Freizeitstraße 2
44145 Dortmund
Tel.: (0231) 4759167
Mobil: 0172-2742814
www.atelierhaus-westfalenhuette.de
Mi 17-21 h, So 11-13 h
und nach Vereinbarung

BIG gallery

Rheinische Straße 1
44137 Dortmund
Mo bis Fr 8-17 h,
So 13-18 h

**Ute Brummel
Zeitgenössische Kunst
Kunstmarketing und
Kunstberatung**

Tel.: (0231) 418415
galutebrummel@aol.com

**da entlang –
Galerie für aktuelle Kunst**

Kaiserstraße 69
44135 Dortmund
Tel.: (0231) 5860536
da-entlang@arcor.de
während der Ausstellungen:
Mi 16-20 h, Do, Fr 16-19 h,
Sa 11-14 h, So 11-13 h

**Galerie Dieter Fischer
im Kulturort Depot**

Immermannstraße 29
44147 Dortmund
Tel.: (0231) 121769
www.galerie-dieter-fischer.de
Di bis Fr 15-18 h
und nach Vereinbarung

KunstDOMäne

Schillerstraße 43a
44147 Dortmund
Tel.: (0231) 7298143
www.kunstdomäne.de
Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Kunsthandel

Jochen Möller

www.galerie-jmoeller.de

Projektraum Fotografie

Huckarder Straße 8-12
(Union Gewerbehof)
44147 Dortmund
Tel.: (0231) 5896253
www.projektraum-fotografie.de
nach Vereinbarung; Öffnungszeiten
während der Ausstellungen siehe
Homepage

**Andrea Schmidt –
Galerie für zeitgenössischen
Schmuck**

Kleppingstraße 28
44135 Dortmund
Tel.: (0231) 4776363
www.gold-schmidt.de
Di bis Fr 11-18.30 h, Sa 11-16 h

Galerie Utermann

Silberstraße 22
44137 Dortmund
Tel.: (0231) 47643737
www.galerieutermann.de
Di bis Fr 10-13 h, 14-18 h,
Sa 10-14 h
und nach Vereinbarung

**Zimmermann & Heitmann
Kunsthause seit 1879**

Wißstraße 18a (Am Hansaplatz)
44137 Dortmund
Tel.: (0231) 572133
www.zimmermann-heitmann.de
Mo bis Fr 10-19 h, Sa 10-16 h

**Einen umfassenden Überblick
auf den Bereich der Bildenden
Kunst in Dortmund finden Sie
in dem Kunstportal
www.kunst-in-dortmund.de**

HAPPY BIRTHDAY!



Das Kindermuseum Adlerturm –
Dortmund im Mittelalter wird
ein Jahr alt.
Kommt und feiert mit uns.

3. November 2013
10.00 bis 17.00 Uhr

Informationen unter:
info.mkk@stadtdo.de
Tel. (0231) 50-2 60 28





Wir verbinden Dortmunds
Kulturerlebnisse



**Sicher und bequem
zu kulturellen Höhepunkten**

- zahlreiche Verbindungen
- dichtes NachtExpress-Netz
- keine Parkplatzsuche

Weitere Infos: www.bus-und-bahn.de
Mobiles Internet: bub.mobi

DSW21

Wir bewegen unsere Stadt